MAUERSCHREI

nummer zwei
eine mark

Ein Engagement,
irgendwo zwischen
Spielerei und
Selbstbefriedigung

AUFTAKT:

SO, DA ISSA, DER MAUERSCHREI #2! MIT DEM ERSTEN M. BIN ICH NICHT (MEHR) ZUFRIEDEN, ODER DOCH WIEDER? EGAL! NACH NEM HALBEN JAHR HABE ICH MICH ENTSCHLOßEN NOCH EINEN ZU MACHEN, WEIL DER ERSTE (WENN AUCH IM GANZEN NUR WENIGE) UNTERSCHIEDLICHE UND AUCH NEGATIVE REAKTIONEN BEI EINIGEN, WENIGEN FREUNDEN UND BEKANNTEN HERVORGERUFEN HAT. ICH DENKE MAL, DAß DAS DIESMAL ÄHNLICH SEIN WIRD UND DAß ICH MIR VOM ZINE MACHEN NICHT ZUVIEL VERSPRECHEN DARF. IM GANZEN IST DIESE NUMMER WOHL IN EINER LUSTLOSEN/DEPRESSIVEN PHASE ENTSTANDEN. DIESE IST WOHL EINIGERMAßEN ÜBERWUNDEN UND DAS FAZIT IST: ICH MACH MEIN ABI UND WERD WOHL AUCH MEINEN ZIVI MACHEN... ~~HAT SCHON~~. (WER JETZT IRGENDWELCHE RECHTFERTIGUNGEN ERWARTET KANN DIREKT ZUM TEUFEL GEHN!)

TROTZDEM, DER MAUERSCHREI STROTZT VOR EINFALLSLOSIGKEIT, SCHLECHTEN IDEEN UND MANGELNDER PHANTASIE... ICH HAB AUCH IRGENDWIE NICHT DEN ANSPRUCH FÜR EUCH, GENEIGTE LESERINNEN DAS BESTE PRODUZIEREN ZU MÜßEN. VIELLEICHT MACHE ICH DAS ALLES AUCH NUR FÜR MICH, EINFACH ALS THERAPIE, UM WEITERLEBEN ZU KÖNNEN. DAS WAS ICH HIER "PUBLIZIERE" IST EBEN NUR EINTEIL VON DEM, WAS MEHR ODER WENIGER TIEFE EINDRÜCKE BEI MIR HINTERLASSEN HAT. DIE THEMEN UND INHALTE SIND SUBJEKTIV UND ZWAR IN DEM GLEICHEN MAßE SUBJEKTIV, WIE DIE MEINUNGEN, DIE SICH IN DEM MOMENT ENTWICKELN, IN DEM SICH MENSCH DER DAS LIEST EINE EIGENE MEINUNG VON DER THEMATIK MACHT. ICH VERTRETE KEINE DOGMEN UND UNTERWERFE MICH IHNEN AUCH NICHT, DAS SEI HIER AM ANFANG GANZ KLAR GESAGT. DA GIBT ES ABER EINS DER ELEMENTARSTEN MENSCHENRECHTE, EBEN DAS RECHT BÖSE ZU SEIN ODER SEIN ZU DÜRFEN. DIESES RECHT IST IN EINE PHASE GETRETEN, WO ES PER EIGENDYNAMIK UNKONTROLLIERBAR GEWORDEN IST. DESWEGEN SEHE

→

BURN SANTA, BURN! WHILE YOU PARTY OTHERS STARVE TO DEATH! CHEERIO Mrs SOPHIE!

ICH ACH ZIEMLICH SCHWARZ FÜR UNSERE ZUKUNFT. DESHALB NEHME ICH AUCH MIR DIESES RECHT HERAUS "BÖSE" ZU SEIN. ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL! ✠

DER WINTER IST NOCH BESCHISSENER ALS DER HERBST, HAT ABER MEHR EMO-PUNKTE VERDIENT. EGAL DER NÄXTE SOMMER KOMMT BESTIMMT UND MIT IHM GEHT DANN DIE GANZE SCHEISSE WIEDER VON VORNE LOS!!

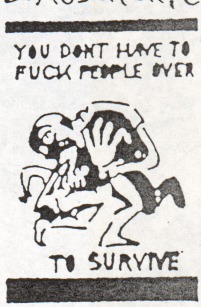
ALLES IST SINNLOS, NICHTS IST WAHR DIESES UND AUCH NÄXTES JAHR.

STILL ANGRY IN '96! ★

SCHREIBT: PADDY BLAUSCHEK, EINBECKERSTR. 1 / 37603

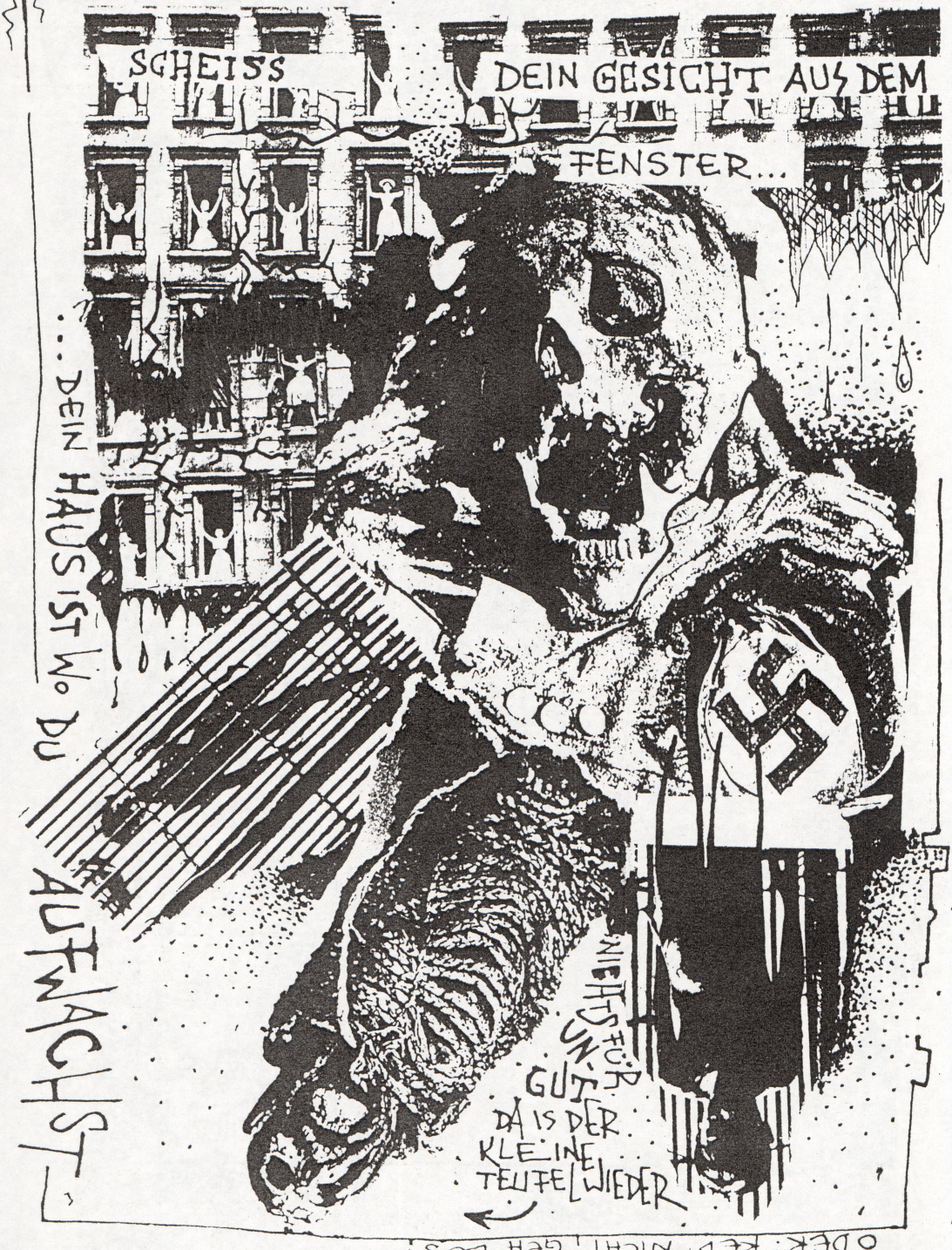
ES SIND NOCH MAUERSCHEI#1 DA, FÜR UMSONST, NUR PORTO... ALSO!

AUFLAGE:



13/2/96

59


SCHEISS
DEIN GESICHT AUS DEM
FENSTER...
... DEIN HAUS IST WO DU
AUFWACHST
NIE ETWAS FÜR UNGUT
DA IS DER
KLEINE TEUFEL WIEDER
ODER: REIß NICHT GEH LOS!

Alzheimer

GEDANKENSPLITTER:

PLAYTIME.

- HÜBSCHE FRAUEN KÖNNEN PER ZUFALL KLUG SEIN, HÜBSCHE MÄNNER SINDS EINFACH.
- WIR HABEN DEN GOLFKRIEG, SOMALIA, BOSNIEN ETC. MITFINANZIERT!
- SICH SELBST ZU VERÄNDERN, GLAUBWÜRDIG ZU WERDEN, MENSCHEN ZU ÜBERZEUGEN UND DEN VERSCHIEDENSTEN FORMEN VON AUSBEUTUNG UND TERROR ENTGEGENZUWIRKEN, DAS MAG IN MANCHEN AUGENBLICKEN UNGEHEUER SCHWER ERSCHEINEN. UND DENNOCH GIBT ES KEINE ALTERNATIVE DAZU. (R. DUTSCHKE 1977)
- ABTREIBUNG SOLL MORD SEIN. DER ELEKTRISCHE STUHL IST KEIN MORD, EINSÄTZE DER GSG9 SIND KEIN MORD, WENN DIE DA OBEN KRIEG FÜHREN, IST DAS KEIN MORD (WENN EIN SOLDAT FÄLLT, IST ER ABER ERMORDET WORDEN). WER DEFINIERT EIGENTLICH MORD?
- FÜNF MRD. MENSCHEN RICHTEN UND TREIBEN DIE WELT ZUGRUNDE. DAVON DÜRFTEN HÖCHSTEN 100 000 PROFIS SEIN.
- DIE TODESSCHWADRONEN IN DER TÜRKEI WURDEN VON DER GSG9 AUSGEBILDET... SCHON IRGENDWIE INTERESSANT.

- WAS IST KONSEQUENZ? FRUGAN ODER AUCH VEGAN?

EGAL, FRESST SCHEISSE!

iKAPITALYPSE NOW!

DER FEIND DES KAPITALISTISCHEN SYSTEMS IST NIE WIRKLICH DER KOMMUNISMUS ODER IRGENDEINE FORM DES SOZIALISMUS. SIE WAREN NUR GEGNER UND DIESE GEGNER, DA KONKURRENZ EIGENE LEISTUNGSFÄHIGKEIT ANSPORT, WAREN SEHR WICHTIG. DER ~~FEIND~~ SCHEISE, DER FEIND DES KAPITALISMUS IST DER KAPITALISMUS SELBST, WEIL ER EIN UNHEIMLICH DUMMES, PRIMITIVES UND PLUMPES SYSTEM DARSTELLT. ER STELLT EIN SYSTEM DAR, DAS GARNICHT FUNKTIONIEREN KANN, DAS NUR MIT MACHT AUFRECHTERHALTEN WERDEN KANN. EIN SYSTEM DAS NUR BESTEHEN KANN, SOLANGE... ANDERE SYSTEME VORHANDEN SIND, DIE EBENFALLS ANFÄLLIG SIND FÜR DIE MITTLERWEILE TOTAL MENSCHLICH GEWORDENE SUCHT NACH MACHT UND GELD UND HERRSCHAFT ÜBER ANDERE. DAS KAPITALISTISCHE SYSTEM KANN NUR GEÄNDERT/ERSETZT WERDEN VON MENSCHEN, DIE AUS DEM KAPITALISMUS KOMMEN, IN IHM ARBEITEN, IHN VERÄNDERN WOLLEN, JEDOCH NUR AUF KAPITALISTISCHE ART UND WEISE. NUR DER KAPITALISMUS HAT DIESE KRAFT, WEIL ER EBEN NEGATIV IST WIE DER MENSCH AUCH. DAS HEIßT, ERST WENN DIE DIE GANZE ERDE KAPITALISTISCH IST, IST ER ERNSHAFT IN GEFAHR. ES IST EIGENTLICH SCHADE, DAß WIR DAS NICHT MEHR SO RICHTIG MITERLEBEN DÜRFEN. ES WIRD VIELLEICHT DARAUF HINAUSLÄUFEN, DAß DIE LEBENSQUALITÄT IN DER SO HEIß GELIEBTEN KAPITALDEMOKRATISCHEN GESELLSCHAFT, DIE DANN JA WELTWEIT REAL WÄRE, FÜR CA. 90% EIN LEBEN IM MINUSBEREICH DER ANGEPRIESENEN QUALITÄTSSTANDARTS BEDEUTEN. THEORETISCH WÄRE DANN JA WIEDER MAL ZEIT FÜR NE KLEINE REVOLUTION...

DER KAPITALISMUS IST WOHL BALD DAS EINZIGE SYSTEM AUF DER ERDE. ABER DAS HEIßT NOCH LANGE NICHT, DAß DAS SYSTEM GUT ODER SOGAR DAS BESTE (VON ALLEN SCHLECHTEN) IST! DER KAPITALISMUS HAT NICHT GESIEGT, ER IST NUR ÜBRIGGEBLIEBEN UND EIGENTLICH KANN ER NICHT ANDERS, ALS SICH SELBST ZU VERNICHTEN, DA ER SO ENDLOS MAßLOS IST. DIE MENSCHEN, DIE DIESES SYSTEM BEHERRSCHEN, LEBEN IN DIESER KULTUR UND SIE LIEBEN SIE UND SIND DESHALB NICHT IN DER LAGE, SIE ALS DAS ZU SEHEN, WAS SIE IST, NÄMLICH EINE ABSOLUTE NEGATIVKULTUR. NEGATIV DESHALB, WEIL SIE AUCH NICHT DAVOR ZURÜCKSCHRECKT, SICH SELBST ZU VERNICHTEN – IN DEM TRAUM: WIR MACHEN UNS DIE ERDE UNTERTAN!

EMO-WITZ

WE ARE ALL IMPRISONED

UND ZWAR AUF BIEGEN UND BRECHEN. SCHLIEßLICH SIND WIR DIE VON GOTT AUSERKORENEN, IHM ÄHNLICHEN LEBEWESEN, UND ES STEHT UNS ZU.
MEINE PROGNOSE: ERSTEINMAL WERDEN ALLE KAPITALISTISCH UND NOTGEDRUNGEN AUCH NATIONALISTISCH, UND WENN DAS DANN GESCHAFFT IST, ODER KURZ ODER LANG VORHER KOMMT DANN DIE GROßE SINTFLUT IN FORM DER TOTALEN ÖKOKATASTROPHE. GUCKT EUCH MAL UM, VIELLEICHT GEHÖREN WIR, AUSGERECHNET WIR ZU DER GENERATION DIE ZEUGE DER APOKALYPSE SEIN DARF. IS JA AUCH LOGISCH, IRGENDWANN MUß MUTTER ERDE JA MAL SAGEN, „SCHLUß! AUS! MIT DEM PACK NICHT MEHR, ES REICHT!" IST DIE SINTFLUT NICHT SCHON LÄNGST ~~[illegible]~~ ÜBERFÄLLIG? DANN ABER BITTE OHNE ARCHE, ODER ZUMINDEST OHNE MENSCHEN AN BORD, DANN KÖNNTE WENIGSTENS DIE ERDE NOCH EIN WENIG WEITEREXISTIEREN...

HAHAHAHAAUAARRGH!! ★ FEIT BECK ★

HAHAHAHIHIHEHAHAHEHHE

„Epidemie der Verblödung"

SINNLOS, WIE SOLDATEN HALT SO SIND . . . !

ZUR HÖLLE! FRESST SCHEISSE, PSEUDO-ANTIMATERIALISTEN! ★

CRASS

"CRASS" aus CRASS: "...In which CRASS voluntarily 'Blow Their Own (Trumpet)'" (Covertext) von der CRASS-LP: "Best before 1984", London 1986 übersetzt von Peter Peterson und David Stephens.

Als sich der Punk 1976 zum ersten Mal mit seiner Botschaft 'Do it yourself' über die Medien der Nation ergoß, fühlten wir uns endlich nicht mehr allein. Wir hatten schon das 'Do it yourself' auf unterschiedlichste Weise und seit vielen Jahren durchgezogen; jetzt glaubten wir wirklich, Leute wie Rotten, Strummer und andere meinten das auch.

Die Idee, eine Band zu werden, war uns nie ernsthaft in den Sinn gekommen, es geschah einfach. Grundsätzlich stand es jedem frei, bei uns mitzumachen und so gab es auf unseren Proben zumeist nur Zoff und regelmäßig endeten sie in nichts anderem als in Sauforgien. Steve und Penny hatten seit dem Frühling 1977 zusammen geschrieben und gespielt, doch es dauerte noch bis zum Sommer, bis wir uns eine geeignete Ausrüstung erbettelt, geborgt und gestohlen hatten, um uns wirklich eine Band zu nennen... CRASS.

Nachdem wir es schließlich geschafft hatten, fünf Songs einzuüben, brachen wir für Glück und Ruhm zu einer Tour auf: bewaffnet mit unseren Instrumenten und ausgerüstet mit riesigen Mengen an Alkohol, der uns half, die Sache durchzustehen. Wir spielten kleinere und größere Konzerte: chaotische Demonstrationen von Unzulänglichkeit und Unabhängigkeit. Einenorts wurden wir ausgeschaltet, anderenorts abgedreht und von dem mittlerweile legendären Roxy Club ausgeschlossen. "Sie meinten, nur artige Jungs haben zu wollen; dachten sie etwa, Gitarren und Mikrophone seien bloß Fucking-Spielzeuge?"

Zwischenzeitlich hatten wir erkannt, daß all unsere Punk-Kollegen, THE PISTOLS, THE CLASH und all die anderen Modemusiker überhaupt nichts machten. Sie mögen gedacht haben, sie verarschten die Plattenkonzerne, aber es war Joe Public, der verarschte. Sie halfen niemanden außer sich selbst, kreierten nur eine andere Mode, hauchten der chicen Londoner Kings Road neues Leben ein und behaupteten, eine Revolution angezettelt zu haben. Immer die gleiche abgedroschene Geschichte. Wir waren wieder auf uns selbst gestellt.

Trotz des Alkoholsuffs beschlossen wir, es zu unserer Mission zu machen, eine echte Alternative zum Beschiß der Musikmafia zu schaffen; wir wollten etwas anbieten, daß mehr gab als nahm und vor allem wollten wir es dauerhaft machen. Zu viele Versprechungen waren schon auf den Bühnen gemacht worden, nur um in den Straßen vergessen zu werden.

Während des endlosen, einsamen Winters 1977/78 spielten wir regelmäßig im The White Lion in Putney gemeinsam mit den UK SUBS. Die Zuhörer waren überwiegend wir selbst, während die SUBS spielten und die SUBS, während wir spielten. Manchmal war es schon entmutigend, aber gewöhnlich recht lustig. Die unerschütterliche Begeisterung Charley Harpers war uns stets Aufmunterung, wenn die Zeiten trüber wurden; sein uneingeschränkter Glaube an den Punk als eine 'Volksmusik' hatte mehr mit Revolution zu tun, als der Manager der SEX PISTOLS Malcolm McClaren und seine Bengels sich je hätten erträumen können. Durch unsere aufrichtige Hartnäckigkeit entlarvten wir die Punk-Charlatane als das, was sie wirklich waren, als Hypes der Musikmafia.

Unsere Auftritte blieben wild und wirr, wir waren immer noch zu panisch, als das wir ohne den Kopf voll Alkohol hätten spielen können und wir waren stets derart von Angst gepackt, daß uns meist erst in der Mitte eines Songs auffiel, daß wir nicht alle das gleiche Stück spielten. Trotz all des Chaos gab es jede Menge Spaß, keiner jammerte über den Konflikt zwischen Tierschutz und Lederstiefel oder über Milch im Tee, keiner wollte wissen, wie Anarchie und Frieden miteinander vereinbart werden könnten, niemand langweilte uns mit stumpfsinnigen Reden über Bakunin zu Tode, von dem wir zu dieser Zeit wahrscheinlich nur meinten, er sei eine Sorte Wodka. Unsere Ideen formten sich erst, wir schufen gemeinsam unser eigenes Leben. Das waren die herrlichen Jahre, bevor die von uns geschaffenen freien Alternativen zu einem anderen Apparat von starren Regeln wurden, bevor das, was wir als wahren Punk bestimmt hatten, nur zu einem weiteren erbärmlichen Ghetto wurde. Wir spielten sogar für "Rock Against Racism" (RAR), der einzige Auftritt, für den wir je bezahlt wurden. Als wir dem Mann sagten, er solle das Geld für die Sache behalten, belehrte er uns, daß "das Geld die Sache gewesen sei". Wir spielten nie wieder für RAR.

Als die Charlatane zunehmend in die Vereinigten Staaten wanderten, um dort einen Hauch von dem zu erhaschen, das sie ihrer Ansicht nach am besten wieder aufputschte, nämlich Kokain, wurden wir durch unsere Isolation härter und sturer. Wir beschlossen, uns nicht weiter mit Alkohol zuzukippen und uns stattdessen weitaus ernster zu nehmen. Wir benutzten schwarze Klamotten als Protest gegen die narzistische Staffage der Mode-Punks. Wir begannen, Filme und Videos in unsere Shows zu integrieren sowie Flugblätter und die Zeitung INTERNATIONAL ANTHEM herauszugeben, um unsere Vorstellungen genauer zu erläutern. Wir entwarfen die Fahne, die bis zum Schluß auf der Bühne hinter uns hing und wir verpflichteten uns gegenseitig, bis zu dem mythischen Jahr 1984 durchzuhalten.

Später im Sommer 1978 hörte Pete Stennet, der Besitzer der mittlerweile sehr vermißten Small Wonder Records, eines unserer Demo-Bänder, das ihm sehr gefiel. Er wollte daraufhin eine Single herausbringen, konnte sich jedoch nicht entscheiden, welche Songs er auswählen sollte, so daß wir alle von uns geschriebenen Songs aufnahmen und die erste jemals erschienene 45iger mit 18 Titeln veröffentlichten. Wir betitelten das Album »The Feeding Of The Five Thousand«, weil 5.000 Stück das Minimum war, das wir pressen lassen konnten und weil es wohl 4.900 mehr waren, als wir meinten, verkaufen zu können. »Feeding« ist jetzt nahe dran, vergoldet, also 200.000 mal verkauft zu werden, obwohl ich nicht vermute, daß wir über diese Tatsache zu viel in der Musikpresse lesen werden.

Mit unserem ganzen Stageakt auf Platte, die in damals so innovativem Schwarz und Weiß verpackt war, konnte die Musikpresse einen Sturm gegen uns entfachen, der uns all die Jahre hindurch begleiten sollte. Sie haßte sie und uns und ihre Abscheu schäumte richtig über. Es ist nicht übertrieben zu behaupten, daß wir eine der einflußreichsten Bands in der Geschichte der britischen Rockmusik waren; zwar trifft es zu, daß wir die Musik selbst nicht unmittelbar beeinflußten, aber unser Einfluß auf umfassende gesellschaftliche Entwicklungen war beträchtlich. Von Beginn an versuchten die Medien, uns zu übergehen und nur, wenn sie die Umstände zwangen, zollten sie uns widerwillig ihre Aufmerksamkeit. Es ist alles ganz einfach: wenn du nicht ihr Spiel spielst, nämlich das der kommerziellen und musikalischen Ausbeutung, dann spielen sie auch nicht deines. Die Musikmafia kauft nicht nur die Bands ein, sondern bezahlt ebenso die Musikpresse. Die Charlatane saßen dicker und tiefer im Geschäft als wir uns jemals vorstellen konnten.

In der Erkenntnis, daß wir eine Bedrohung ihrer Herrschaft darstellten, kamen trotzdem die ersten Angebote vom Feind. Mr. Big versuchte, uns mit billigem Wein und 50.000 Pfund einzukaufen, sofern wir uns Pursey's Package anschlössen. Er ließ uns auch wissen, daß er die Revolution verkaufen könnte und daß wir ohne seine Hilfe niemals Erfolg haben würden. Es war das erste von vielen Angeboten, die wir ablehnten und denen wir nicht nachtrauern; übrigens hörten wir später nicht mehr allzuviel von Jimmy Pursey, der vom Sänger der proletarischen Punkband SHAM 69 zum militanten Rechtsextremisten wurde.

Als »Feeding« im Frühjahr 1979 erschien, eröffnete es der Song "The Sound Of Free Speech" - einige Minuten totaler Stille. Über den ursprünglich an erster Stelle vorgesehenen Song "Asylum" entschied das Presswerk, daß er für ihren und euren Geschmack zu blasphemisch wäre: Das ist das wahre Gesicht der Zensur in der 'Freien Welt'.

Schließlich fanden wir eine Firma, die bereit war, mit "Asylum" ein Geschäft zu machen, so daß wir es zusammen mit "Shaved Women" noch einmal aufnahmen, zu Hause die Umschläge druckten, die Single für 45 Pence verkauften und völlig pleite gingen.

Nach der Veröffentlichung der "Reality-Asylum"-Single brach sofort der Ärger los. Anzeigen aus der 'Bevölkerung' führten zu Polizeirazzien in den Plattenläden überall im Lande und zu einem Besuch der Sittenpolizei vom Scotland Yard. Nach einem vergnüglichen Nachmittag bei Tee mit unseren Wächtern der öffentlichen Moral verließen uns die Beamten mit der Drohung weiterer Verfolgungen. Schließlich erhielten wir noch eine Mitteilung, daß wir nun frei seien, aber daß wir das besser nicht noch einmal tun sollten. Das Wesen unserer 'Freiheit' machte es jedoch unvermeidlich, daß wir es wieder taten und so begann sich das endlose Karussell von Belästigungen durch die Polizei in Bewegung zu setzen: bis zum heutigen Tag.

In dieser Zeit machten wir unsere erste und einzige Radio-Session bei John Peel. Seitdem schloß uns unser zunehmender Ruf als unflätige Störer von jeglicher Sendung aus, obwohl wir noch bei mehreren Piratensendern auftraten, woraufhin uns die BBC zeitweise auf die Schwarze Liste setzte. Anscheinend sind abweichende Ansichten über die Falklands dem Publikum nicht zumutbar, das die Telefonzentrale der BBC mit Beschwerden und Anklagen völlig überlastete.

Weil in der Presse nur verbreitet wurde, wir wären nichts anderes als linke/rechte Rowdies (es gelang ihnen nie, uns zu verstehen) begannen wir, eine anarchistische Fahne bei unseren Shows aufzuhängen. Zu dieser Zeit war das A im Kreis nur sehr vereinzelt außerhalb des Bereichs der allgemein recht stümperhaften und langweiligen anarchistischen Literatur zu sehen. Innerhalb von Monaten verzierte dieses Symbol Lederjacken, Aufkleber und Wände überall im Lande und innerhalb einiger Jahre verbreitete es sich weltweit. Rotten mag sich selbst zum Anarchisten erklärt haben, aber letztendlich waren wir es, die fast allein den Anarchismus zu einer Volksbewegung für Millionen von Menschen machten.

Zur gleichen Zeit entdeckten wir, daß es die britische Friedensbewegung CND immer noch gab, allerdings in einem recht bescheidenen Rahmen, und so beschlossen wir, uns ihrer Sache zu einer Zeit anzunehmen, zu der sie selbst dazu nicht in der Lage schien. Trotz der Spöttereien in der Musikpresse präsentierten wir von nun an auch das Friedenssysmbol bei unseren Shows.
Unsere Werbung auf der Konzerttournee überall im Lande erweckte die CND langsam zu neuem Leben. Wir stellten sie Tausenden von Leuten vor, die schließlich die Basis für ihre Wiederauferstehung bildeten. Ein neuer und bislang unzugänglicher Bereich der Gesellschaft wurde einer Form von radikalen Ideen geöffnet, die sich letztendlich zu den bis heute andauernden Meetings, Demos und Aktionen entwickelte. Der wahre Einfluß unserer Arbeit läßt sich nicht im Bereich des Rock'n'Roll aufspüren, sondern vielmehr in den radikalisierten Positionen von Tausenden von Leuten überall in der Welt: Von den Toren zu Greenham bis zur Berliner Mauer, von den Stop-The-City-Aktionen gegen das Londoner Bankenzentrum zu den Untergrundauftritten in Polen wurde unsere

besondere Art von Anarcho-Pazifismus - heute fast identisch mit Punk - bekannt.
Seit dem Frühling 1977 waren wir an dem Graffiti-Krieg in der Londoner City wesentlich beteiligt. Unsere gesprayten Slogans von "Fight War Not Wars" bis "Stuff Your Sexist Shit" waren die ersten ihrer Art im Königreich und inspirierten eine ganze Bewegung, an deren Stelle zwischenzeitlich leider Hip-Hop-Künstler getreten sind, die nichts anderes machen, als die heimtückische Natur der amerikanischen Kultur zu bestätigen.
Um unseren Erfolg mit der Spraydose zu feiern, beschlossen wir, unser nächstes Album »Stations Of The Crass« zu betiteln, deren Cover ein Photo von einer unserer Arbeiten in einer der Londoner U-Bahnstationen zeigte. »Stations« erschien als erste Schallplatte mit einer sechsfach gefalteten Hülle und mit einem Stikker, den wir zuhause gedruckt hatten.
Nach und nach wurde Pete von Small Wonder die Art von polizeilicher Observation, die wir zu seinem Geschäft gezogen hatten, leid, so daß wir uns Geld liehen, um »Stations« selbst herauszubringen. Es verkaufte sich so gut, daß wir schon nach sehr kurzer Zeit das geliehene Geld zurückzahlen und die Plattenhüllen von Maschinen falten lassen konnten, statt es zuhause von Hand machen zu müssen.
»Stations« verkaufte sich weiter so gut, daß es uns schon bald möglich war, die Veröffentlichung von Material anderer Bands zu erwägen. CRASS-Records wurde also gegründet und wir begannen mit einer Single von ZOUNDS, der ersten von mehr als 100 Bands, die wir einer nichtsahnenden Öffentlichkeit vorstellten.
Nachdem wir mehrere Solidaritätskonzerte für den Hilfsfond inhaftierter Anarchisten, das sich paradoxerweise Persons Unknown nannte, gegeben hatten, baten sie uns, mit einer Platte den Aufbau eines Anarchistischen Zentrums zu unterstützen. Wir nahmen »Bloody Revolution« auf, veröffentlichten es mit »Persons Unknown« der POISON GIRLS auf der B-Seite und mit dem Gewinn wurde das Zentrum eröffnet. So begann eine unglückliche Verbindung zwischen den Anarchisten der alten Schule von Persons Unknown und den Anarcho-Punks. Wahrscheinlich war der ideologische Konflikt doch zu unüberbrückbar und das Zentrum wurde schon nach einem Jahr wieder geschlossen.
Die relative Leichtigkeit, mit der es uns möglich war, Geld für das Zentrum zu sammeln, zeigte uns unsere ungeheure Kraft, nicht nur Ideen zu entfalten, sondern auch mittels 'Spendenkonzerten' zu verwirklichen. Jetzt zogen wir solche Massen zu unseren Konzerten, daß wir beschlossen, daß das Beste, zu dem wir diesen Umstand nutzen könnten, wohl wäre, nur noch Solidaritätskonzerte

zu geben. Über die Jahre gelang es uns, Fonds für eine Vielzahl unterschiedlichster Projekte zu schaffen.
Nun schien es an der Zeit, eine feministische Attacke zu führen. Für einige Zeit hatten wir uns damit abfinden müssen, daß wir als eine Bande von Störern abgestempelt wurden und die feministischen Elemente in unserer Arbeit fast völlig unbeachtet blieben. Wir brachten »Penis Envy« heraus und die Musikpresse, die natürlich den eigentlichen Sinn überhört hatte, feierte es als das Machwerk "der einzigen Feministen, die physisch attraktiv genug sind, um dir weiß zu machen, daß sie eher von Wahl statt von Rache singen". Was soll man von diesen Jungs halten? Die Reaktion vieler CRASS-'Fans' brachte ähnliche Vorurteile zum Ausdruck, aber aus einer völlig anderen Richtung. Sie wollten wissen, warum wir nur Frauenstimmen benutzt hatten. Der Teufel oder die tiefe blaue See?

Der letzte Song auf »Penis Envy« mit dem Titel 'Our Wedding', eine Satire auf diesen schnulzigen Middle-Of-The-Road-Romantikschmus, wurde von der Agentur Creative Recording And Sound Services »Loving« angeboten, einem auf die Ausbeutung der Einsamkeit von Jugendlichen spezialisierten Magazin. »Loving« empfahl es ihren Lesern als "Muß für diesen Glückstag". Als unser Scherz dann doch noch auffloq, wackelte Fleet Street und bei »Loving« rollten die Köpfe.
Die Platte »Penis Envy« bestätigte einen Verdacht, den wir schon seit geraumer Zeit hegten. Nach nur einer Woche in den Läden schoß sie in der Hitparade auf den 15. Platz, doch schon in der nächsten Woche war sie nicht mehr unter den ersten 100 Plätzen zu finden. Das gleiche Schicksal ereilte auch »Nagasaki Nightmare«, von dem wir wußten, daß es einfach nicht möglich ist, in einer Woche so hoch in den Charts zu stehen und in der nächsten schon wieder verschwunden zu sein. Es schien uns offensichtlich, daß, sobald die großen Plattenfirmen dafür bezahlten, daß ihre Titel in die Charts hineinkamen, sie zugleich dafür bezahlten, daß unsere herausflogen. Wir wußten, daß EMI uns haßte: sie hatte an ihre A&R-Abteilungen (Talentsuche) ein Rundschreiben verschickt, in dem diesen jeglicher Kontakt mit CRASS-Leuten untersagt wurde und ihre HMV-Plattenläden benutzten nichts von unserem Werbematerial, da sie schon an dem Poster zu »Bloody Revolutions« Anstoß genommen hatten. Welche weiteren fiesen Tricks liefen noch hinter inserem Rücken?
Seit einiger Zeit reisten wir überall im Königreich herum, um tapfer dort aufzutreten, wo zuvor noch keine Band gespielt hatte: in Dorfsälen, Ferienlagern, Gemeindezentren, überall nur nicht in den Nepp-Clubs oder an den verwöhnten Universitäten. Hunderte von Leuten kamen zusammen, um an ungewöhnlichen Orten gemeinsam mit uns unser gemeinschaftliches Verständnis von Freiheit zu feiern. Wir teilten mit ihnen unsere Musik, Filme, Literatur, Diskussion, Essen und Trinken. Wohmmer wir erschienen trafen wir auf lachende Geister, bereit und gewillt, eine Alternative zu dem düsteren Grau überall um uns zu schaffen.
Es war nicht immer einfach, denn stets gab es Leute, die das zerstören wollten, was wir aufgebaut hatten. Wir versuchten auf dem Stonehenge-Festival zu spielen, wurden aber von den Hell's Angel zusammengeschlagen; wir machten Shows, die von den Faschisten der National Front oder von den Trotzkisten der Socialist Workers Party abgebrochen wurden; stießen mit der Polizei in Belfast und den Faschisten des British Movement in Reading zusammen und wurden von der Roten Brigade in London verprügelt. Es gab jede Menge Ärger, aber er überwog nie den Spaß an der Sache.

Im Laufe des Jahres 1981 nahmen wir »Christ The Album« auf, das dann im Sommer 1982 zur Veröffentlichung fertig wurde. Zu dieser Zeit überwog jedoch tatsächlich der Ärger den Spaß: 'Great Britain' zog in den Krieg.
Unbedeutende Ereignisse auf einer Insel namens South Georgia, von der niemand jemals zuvor etwas gehört hatte, führten zu bedeutenden Ereignissen auf einer Insel namens Falklands, von der niemand jemals zuvor etwas gehört hatte. Der erste Nadelstich war in die anarcho-pazifistische Gummiblase gesetzt worden, ein Nadelstich, der im Laufe von nur wenigen Monaten die Gummiblase in Fetzen reißen sollte. Als junge Männer zu Hunderten starben, schienen unsere Songs, Proteste und Demos, unsere Flugblätter, Wörter und Ideen plötzlich völlig wertlos zu sein. Wir wußten zwar, daß das, was wir anzubieten hatten, von dem wir überzeugt waren, wertvoll war, aber jetzt schien alles vergeblich zu sein. Thatcher wollte den Krieg, um das desolate Image ihrer Partei vor der Wahl aufzupolieren. Wenn sie den Krieg will, dann wird sie ihn auch kriegen, mit allem, was ihr lieb und teuer ist: Cruise Missiles, Pershings, Atomreaktoren, Gewerkschaften und Dennis, ihrem Ehemann.
Auch auf die Gefahr hin, als 'Verräter' abgestempelt zu werden, die wir ja sind, brachten wir in aller Eile und auf verschlungenen Wegen eine Anti-Falkland-Krieg-Follenplatte heraus, die wir kostenlos an jeden Parlamentarier und an viele Plattenläden im Lande verteilten, und prompt wurden wir von der Musikpresse als 'Verräter' abgestempelt. Zudem erhielten wir vom Parlament eine ernste Warnung, "unsere Schritte zu beobachten". Einen Widerstand gegen den Krieg schien es in der Tat nicht zu geben und eine Kritik in der Presse wurde unterdrückt. Solange die Sache nicht stattfand, riefen alle in der Friedensbewegung begeistert: "Nie wieder Krieg!", jetzt aber, da es einen Krieg gab, gegen den es zu schreien galt, war die Stille mehr als peinlich.
Dennoch gelang es uns, »How Does It Feel To Be The Mother Of A Thousand Dead« noch vor dem Ende des Krieges herauszubringen, so daß es richtig einschlug. Nachdem Thatcher im Parlament gefragt worden war, ob sie die Platte schon gehört hätte, war es unvermeidlich, daß sie und ihre Partei uns bestrafen wollten. Dem Tory-Parlamentarier Tim Eggar fiel die undankbare Aufgabe zu, ein gerichtliches Verfahren gegen uns anzuzetteln, doch scheiterte er schon von vorne herein. Der Fall fiel schließlich völlig in sich zusammen, als wir Eggar in einer Radioshow live als Volltrottel bloßstellten. Die Tories steckten nach dieser beschämenden Vorstellung sofort zurück und versuchten nun Ärger zu machen, indem sie ihre Parteimitglieder über einen Rundbrief anwiesen, alle Provokationen von unserer Seite zu ignorieren. Und plötzlich geschah es, daß wir Solidaritätsbriefe aus den Reihen der 'Opposition' erhielten. Möglicherweise waren wir also doch nicht allein. Sündenböcke oder was?

Die Schnelligkeit, mit der der Falkland-Krieg ausgefochten worden war, und die Verwüstungen, die Thatcher sowohl zuhause als auch im Ausland angerichtet hatte, zwangen uns, weitaus rascher zu reagieren, als wir es je zuvor mußten. »Christ The Album« hatte eine so lange Aufnahmezeit benötigt, daß einige der Songs, die vor der drohenden Gefahr von Unruhen und Krieg warnten, fast überflüssig geworden waren. Toxteth, Bristol, Brixton und die Falklands brannten gerade zu der Zeit, als wir die Platte veröffentlichten. Wir waren bestürzt über unsere Trägheit und beschämt von unserer Unzulänglichkeit.

Im Bewußtsein, daß die 'Bewegung' dringend eine Aufmunterung benötigte, organisierten wir Ende 1982 die seit Jahren erste Besetzerfete im mittlerweile geschlossenen Zig-Zag-Club in London. Bei freiem Essen und mit reichlich Vorräten an gestohlenem Bier feierten wir unsere Unabhängigkeit gemeinsam mit zwanzig anderen Bands, der Creme des wahrlich so zu nennenden 'echten Punk'. Zusammen sorgten wir für einen 24-stündigen Kraftakt, der überall in der Welt zu ähnlichen Aktionen inspirierte. Wir hatten unsere Lektion gelernt. 'Do It Yourself' schien niemals so wahr gewesen zu sein wie an diesem Tag im Zig-Zag.

In mancher Hinsicht festigte die Zig-Zag-Aktion unsere Vorstellungen; die Arbeit war noch überhaupt nicht beendet. So beschlossen wir, die Angelrute weiter auszuwerfen und uns mit den Walen anzulegen und setzten zu einem Rundumschlag gegen Thatcher und ihre Büttel an. Der Wettlauf zu den Wahlen 1983 hatte begonnen, die 'Opposition' war fast völlig zusammengebrochen. Labour hatte die unvermeidliche und aufreibende 180-Grad-Wende hin zu einer Anti-Atom-Position vollzogen und die Friedensbewegung war zerrüttet und gelähmt durch ihre eigenen Ängste.

Das Album »Yes Sir I Will« war unsere erste 'taktische Reaktion', es war ein leidenschaftlicher Schrei gegen die Handlanger der Macht und auch gegen jene, die sie widerstandslos als Autorität akzeptieren. Die Botschaft in »Yes Sir« war laut und klar: "Es gibt keine Autorität, außer Dir selbst."

Da sich unsere politische Position zunehmend polarisierte, erachteten wir es als notwendig, unsere Motive weitaus eindeutiger zu definieren, als wir es wohl bislang getan hatten. Das Was, Wo und Wie unserer Wut mußte erläutert werden, ebenso unsere Idee des Selbst. Wir waren immer wieder als Sprücheklopfer beschimpft worden, so daß es nun an der Zeit war, mit der ganzen Wahrheit herauszurücken. Einige Mitglieder der Band gaben »Acts Of Love« heraus, fünfzig Gedichte als Versuch, deutlich zu machen, daß der Ursprung unserer Wut Liebe und nicht Haß war, und daß unsere Idee des 'Selbst' nicht die eines egozentrischen sozialen Fanatikers war, sondern dem eigentlichen Wesen eines jeden entsprach.

Die Zweideutigkeit unserer Einstellungen begann uns zu stören. War eine unblutige Revolution wirklich möglich? Waren wir tatsächlich realistisch gewesen? Waren wir von unseren eigenen Widersprüchen zerrissen worden?

Genau zu dieser Zeit sandten wir die jetzt so berüchtigten »Thatchergate Tapes« an die Weltpresse. Das perfekt produzierte Band, das ein Telefongespräch zwischen Reagan und Thatcher wiedergab, schloß Thatchers Eingeständnis der Verantwortung für den Untergang des argentinischen Kriegsschiffs Belgrano ein, ein Ereignis, mit dem sie sich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht auseinandersetzen mußte, und die Mitwisserschaft an der Entscheidung der britischen Invincible, die Sheffield als Testziel zu benutzen - eine Tatsache, die immer noch nicht aufgedeckt ist. Wir ließen keinen Stein unberührt, und so veranlaßten wir schließlich Reagan zu der Drohung, Europa zum Schutz des amerikanischen Erbes zu atomisieren, eine Annahme, die wahrscheinlich gar nicht so abwegig ist, wie es scheinen mag.

Das Band blieb zunächst fast ein Jahr lang unbeachtet bis es im State Department in Washington auftauchte. Die kategorischen Dementis, die bezüglich des Bandes veröffentlicht wurden und ihr Umfang gaben einen klaren Hinweis, daß die Methoden, derer wir uns bedient hatten, um Thatcher und Reagan zu verleumden, sich in keiner Weise von denen des State Departments unterschieden. Warum sonst hätten sie unsere laienhafte Fälschung so ernst genommen? Natürlich richteten sie sofort ihre Anschuldigungen gegen den Kreml.

12

Kurz danach brachten mehrere Zeitungen in Amerika und 'The Sunday Times' in England die Geschichte von dem erwiesenen "Falschspiel" des KGB. Es war das erste Mal, daß die Presse jede Geschichte brachte, die bezüglich der Belgrano Thatchers Glaubwürdigkeit anzweifelte. Uns überkam eine Mischung aus Angst und Stolz; sollten wir die Täuschung aufdecken oder sollten wir nicht?

Unserer Unentschlossenheit setzte ein Journalist des 'The Observer' ein Ende, der uns bezüglich "eines bestimmten Bandes" sprechen wollte. Zunächst leugneten wir jede Kenntnis, doch beschlossen dann, unsere Verantwortung einzugestehen. Wir hatten bei der Produktion und Distribution des Tapes peinlichste Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, daß niemand von unserer Beteiligung erfuhr. Es ist uns ein völliges Geheimnis, wie 'The Observer' an Informationen kommen konnte, die ihn zu uns führten. Es war uns eine ernste Warnung, denn wenn die Wände tatsächlich Ohren hatten, wieviel mehr war über unsere Aktivitäten bekannt?

Seit den Graffiti-Tagen von 1977 waren wir an den verschiedensten Formen von Aktionen beteiligt, vom Sprayen bis Kappen, Sabotage und Manipulation. Wir hatten befürchtet, daß wenn wir die Täuschung mit dem Band eingestehen, auch alle anderen 'Ärgernisse' aufgedeckt würden. Nun aber waren wir dieses Risiko eingegangen und das Telefon begann zu klingeln.

Die Medien der Welt stürzten sich auf die Story, aufgeschreckt, daß eine "Bande von Punks" aus den Leuten des State Departments solche Idioten gemacht hatte und "übrigens, welche anderen Aktionen hatten sie denn gemacht?". Während all der Jahre als Band hatten wir niemals soviel Aufmerksamkeit auf uns gezogen, unablässig klingelte das Telefon, wir reisten von hier nach dort zu Interviews, und plötzlich waren wir 'Medienstars'. Wir wurden von der russischen Presse und von amerikanischen TV-Stationen interviewt, wir sprachen in Radiosendern von Essex bis Tokio und stets machten wir unseren anarchistischen Standpunkt deutlich. Wir hatten eine Form von politischer Macht erlangt, eine Stimme gefunden, waren mit einer ehrfürchtigen Hochachtung behandelt worden, aber war das wirklich das, was wir wollten? War es das, was wir all die Jahre lang uns bemüht hatten zu erreichen?

Nach sieben Jahren auf Tour waren wir genau das geworden, was wir immer angegriffen hatten. Wir hatten zwar eine Plattform für unsere Ideen gefunden, aber irgendwo zwischendurch unseren Scharfblick verloren. Wo wir einst sympathisch und extrovertiert gewesen waren, wurden wir jetzt zynisch und introvertiert. Unsere Aktionen hatten sich immer durch Humor und Schwung ausgezeichnet, doch nun mußten wir feststellen, daß wir uns zusehends in den Untergrund und in eine oft falschverstandene Militanz hatten herunterziehen lassen. Wir waren dort verbittert geworden, wo wir einst vergnügt gewesen waren, dort pessimistisch, wo einst

FIGHT WAR
NOT WARS
DESTROY POWER
NOT PEOPLE

der Optimismus unsere Sache gewesen war. Während dieser sieben Jahre hatten wir fast unentwegt direkt oder indirekt staatliche Repressionen auf uns gezogen, nun schlugen sie unvermeidlich wieder zu.
1984 war gekommen, eher schlechter als es Orwell vorhergesagt hatte. Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Armut und Hunger. Der Polizeistaat war zur Realität geworden, wie die Bergarbeiter schmerzlich erfahren mußten. 'Unfall'-Tod der Jungs in Blau durch Thatchers Privatarmee wurde zur akzeptierten Norm. Das Gleichgewicht einer ganzen Gesellschaft hing am Schürzenzipfel einer bösartigen und selbstsüchtigen Despotin. Demgegenüber war unser eigenes Schicksal von welt geringerer Bedeutung. Wir wurden unter der Anklage obszöner Sprüche vor Gericht gezerrt, die uns beinahe den Garaus machte. "Wir haben Mittel, euch zum Schweigen zu bringen."
In diesem Sommer spielten wir das letzte Mal zusammen, ein tobendes Konzert zugunsten der Kumpel in South Wales. Von der Bühne herab gelobten wir, weiterhin für die Sache der Freiheit zu arbeiten, doch jetzt, während wir nach Hause fuhren, war uns klar, daß der besondere Weg, den wir einst eingeschlagen hatten, nun ausgetreten war. Wir mußten neue Wege finden, um unseren Zielen näher zu kommen und einige Wochen nach diesem Konzert verließ Hari Nana auf eigenen Wunsch die Band.
Wir spürten keinen Drang zu weiteren öffentlichen Auftritten. Wir waren nicht länger überzeugt, daß das, was allgemein als Unterhaltung angesehen wird, noch irgendeine Wirkung hat. Wir hatten unseren Standpunkt deutlich gemacht, doch wenn ihn nach sieben Jahren die Leute nicht verstanden hatten, dann lag dies sicherlich nicht daran, daß wir es nicht deutlich genug versucht hätten.
"Es gibt keine Autorität, außer Dir selbst!" sagten wir, doch wir hatten uns aufgegeben und uns zu CRASS zusammengeschlossen. Wir steckten immer noch in den oftmals schmerzlichen Bemühungen, dieses Selbst wiederzufinden, jeden von uns neu zu sehen, uns selbst von den selbstverschuldeten Wunden der Publicity zu heilen. Mit Lennons Worten: "Der Traum ist vorbei."
Die 'Bewegung' von den militanten Anarchisten des Class War zu den Christians For Peace muß ihre Stellung zurückgewinnen, nachdem sie bei dem Versuch gescheitert ist, mit anscheinend von anderen geschaffenen Schwierigkeiten fertig zu werden. Doch wir alle sind schuld an der Bestimmung des Feindes: in der Tat gibt es jene, die die Sache der Freiheit aufhalten, aber letztendlich muß der Feind in uns gefunden werden. Es gibt keine sie und wir, sondern nur ein du und ich.
Wir müssen das begründen, beurteilen und verwerfen, was offensichtlich nichts taugt, und stattdessen bereit sein, Ideen und Ziele aufzugreifen, die für alle von Nutzen sind. Wir müssen das Selbst finden, das wahrhaftig die Autorität sein kann, die es ist. Wir haben jenseits des Stacheldrahts und der Polizeisperren nach einer Vision von Leben zu suchen, die wir uns selbst aussuchen, nicht eine, die uns Zyniker und Despoten vorschreiben. Der Karatekämpfer zielt nicht auf den Ziegelstein, wenn er ihn spalten will, sondern auf den Raum hinter ihm. Wir täten gut daran, von diesem Beispiel zu lernen.
Wir vergeudeten zuviel unserer Zeit und Kraft und unseres Mutes auf den Versuch, den über uns hängenden Schatten des Übels, der Gewalt und des Terrors des Atomzeitalters zu verdrängen. Dieser Schatten wurde zum Fleck auf unseren Herzen. Es ist an der Zeit, diesen Fleck abzuwaschen und aus dem Schatten ins Licht zu treten.
Wir wissen genug über die Krankheit der Welt, wir sollten uns hüten, sie nicht noch durch unsere eigene physische und mentale Erschöpfung und schlechte Gesundheit zu verstärken. Sollte es für uns jemals möglich sein, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen, muß jeder einzelne von uns stark genug sein, dies auch zu tun. Wir alle sind unterlegen und wir alle waren erfolgreich. Das ist kein enttäuschter Abgang, sondern ein stolzer, doch auch schmerzlicher und verworrener Anfang.

Liebe, Frieden und Freiheit

CRASS, was wir einmal waren, jetzt aber besser wissen.

BIG A LITTLE A

Big A little A bouncing B
The system might have got you but it won't get me
1 2 3 4
External control are you gonna let them get you?
Do you wanna be a prisoner in the boundaries they set you?
You say you want to be yourself
By christ do you think they'll let you?
They're out to get you get you get you get you get you

Hello, hello, hello, this is the Lord God, can you hear?
Hellfire and damnation's what I've got for you down there
On earth I have ambassadors, archbishop, vicar, pope
We'll blind you with morality, you'd best abandon any hope,
We're telling you you'd better pray cos you were born in sin
Right from the start we'll build a cell and then we'll lock you in
We sit in holy judgement condemning those that stray
We offer our forgiveness, but first we'll make you pay

Hello, hello, hello, now here's a message from your queen
As figurehead of the status quo I set the social scene
I'm most concerned about my people, I want to give them peace
So I'm making sure they stay in line with my army and police
My prisons and my mental homes have ever open doors
For those amongst my subjects who dare to ask for more
Unrulyness and disrespect are things I can't allow
So I'll see the peasants grovel if they refuse to bow

Introducing the Prime Sinister, she's a mother to us all
Like the dutch boy's finger in the dyke her arse is in the wall
Holding back the future waiting for the seas to part
If Moses did it with his faith, she'll do it with an army
Who at times of threatened crisis are certain to be there
Guarding national heritage no matter what or where
Palaces for kings and queens, mansions for the rich
Protection for the wealthy, defence of privilege
They've learnt the ropes in Ireland, engaged in civil war
Fighting for the ruling classes in their battle against the poor
So Ireland's just an island? It's an island of the mind
Great Britain? Future? Bollocks, you'd better look behind
Round every other corner stands P.C.1984
Guardian of the future, he'll implement the law
He's there as a grim reminder that no matter what you do
Big brothers system's always there with his beady eyes on you
From God to local bobby, in home and street and school
They've got your name and number while you've just got their rule
We've got to look for methods to undermine those powers
It's time to change the tables, the future must be ours

Be exactly who you want to be, do what you want to do
I am he and she is she but you're the only you
No one else has got your eyes, can see the things you see
It's up to you to change your life and my life's up to me
The problems that you suffer from are problems that you make
The shit we have to climb through is the shit we choose to take
If you don't like the life you live, change it now it's yours
Nothing has effect if you don't recognise the cause
If the programme's not the one you want, get up, turn off the set
It's only you that can decide what life you're gonna get

If you don't like religion you can be the antichrist
If you're tired of politics you can be an anarchist
But no one ever changed the church by pulling down a steeple
And you'll never change the system by bombing number ten
Systems just aren't made of bricks they're mostly made of people
You may send them into hiding, but they'll be back again
If you don't like the rules they make, refuse to play their game
If you don't want to be a number, don't give them your name
If you don't want to be caught out, refuse to hear their question
Silence is a virtue, use it for your own protection
They'll try to make you play their game, refuse to show your face
If you don't want to be beaten down, refuse to join their race
Be exactly who you want to be, do what you want to do
I am he and she is she but you're the only you

CRASS 1980

CRASS

Steve Ignorant - Vocals
Joy de Vivre - Vocals
Phil Free - Lead Guitar
Penny Rimbaud - Drums
Eve Libertine - Vocals
Hari Nana - Rythum Guitar
Pete Wright - Bass/Vocals
G.E. Sus - Artwork/Videos/Tape
Mick Duffield - Films

Platten:

CRASS: Feeding of the 5000 (1978) LP
CRASS: Stations of the CRASS (1979) Doppel-LP
CRASS: Penis Envy (1981) LP
CRASS: Christ the album (1982) Doppel-LP
CRASS: Yes Sir I Will (1983)
Libertine/Rimbaud/Ellis: Acts of Love (1984)
CRASS: 10 notes on a summer's day (1985)
CRASS: Best before 1984 (1986) Doppel-LP der Singles
CRASS: Christ the movie Video

Alle Platten sind erhältlich bei:
CRASS Records, P.O. Box 279, GB-London N.22.

UND WO SIND SIE JETZT: WHAT AM I? D.I.Y.

KREUZ UND QUER UND OHNE KONZEPT:

KONSUMGEIL UND GELANGWEILT STARRT IHR VOR EUCH HIN! EURE FRESSEN GEFALL'N MIR NICHT, SIE ERINNERN MICH AN DIE SONNENÖL-GESICHTER DER TOURIS IM ROBINSON-CLUB(!), IN DEM ICH VOR EINIGEN JAHREN MIT MEINEN ELTERN WAR. ICH ARSCH... ABER DARUM SOLL'S JETZT GAR-NICHT GEHEN.

IHR SITZT DA UND STARRT VOR EUCH HIN, WARTET AUF DIE NÄXTE FÜTTERUNG, DAS NÄXTE KONZERT, DIE NÄXTE PARTY. DA KÖNNT IHR EUCH WIEDER ZEIGEN, EUCH SEHEN LASSEN, NEUE TRENDS ZEIGEN/NACHMACHEN. UND JETZT ERZÄHL MIR BLOß NICHT, DU HÄTTEST MIT TRENDS NICHTS ZU TUN... FICK DEIN HIRN, DU LÜGST! ES GIBT KEINE "NICHT-TRENDS"! ALLE MACHEN ALLEN WAS NACH, UND NOCH VIEL SCHLIMMER: ALLE MACHEN ALLEN WAS VOR UND ICH MIR SOWIESO! DOCH WAS, WENN DIE FÜTTERUNG AUSBLEIBT, ES KEIN GE-MEINSAMES HAPPENING GIBT? TV-OVERKILL? KNEIPE, STADT, GELDAUSGEBEN... TEILZEITRESIGNATION? IS MIR AUCH SCHEISS-EGAL, WIR MACHEN ES ALLE SO, OB MIT ODER OHNE DROGEN, ALLE MEHR ODER WENIGER. WIR LASSEN GESCHEHEN WAS GE-SCHIEHT UND SCHAUEN INS... GLAS?! SCHEISSE, ES IST NUR SOVIEL LOS WIE WIR LOSMACHEN!!! „ES PASSIERT JA WIEDER GARNICHTS!" WAS SOLL DAS? VON NICHTS KOMMT NICHTS. BESCHWERT EUCH NICHT, UND BESCHWERT EUCH GARNICHT AUF DIE "WIR SIND JA ALLE SOOO IN DIE KONSUMMASCHINERIE EINGESPANNT-TOUR"! WAS MACHT DAS SCHON? HÄLT MICH DAS ETWA DAVON AB, DIESES ZEUX HIER ZUSCHREIBEN, OBWOHL ICH KEINE AHNUNG HAB, OB DAS JE WER LESEN WIRD, GESCHWEIGE DENN, OB DAS WEN INTER-ESSIERT (OH, WAR DAS SCHON WIEDER NEGATIV...)? HÄLT MICH DAS ETWA DAVON AB MIT INSTRUMENTEN LÄRM ZU PRODUZIEREN, DEN SICH KAUM EIN MENSCH ANHÖREN KANN? HÖRT ENDLICH AUF, ALLES ZU SCHLUCKEN UND ZU FRESSEN, WAS EUCH VORGESETZT WIRD, EGAL OB PLOT, ZAP, MTV, ROLLING STONE ODER VEGAN-INFO ODER ..... MACHT EUER EIGENES DING UND WENN IHR DABEI NUR AN ALLEN ECKEN UND ENDEN KLAUT UND AB-SCHREIBT. STELLT EUCH DAR! MACHT EURE EIGENEN, PERSÖN-LICHEN TRENDS, WERDET INDIVIDUELLE MODERSCHEINUNGEN. HOFFENTLICH GIBT ES BALD SO VIELE KLEINE FANZINES, DAß NIEMAND MEHR ÜBERBLICK BEHALTEN KANN. VIELLEICHT KOMMEN WIR DEM "ANTI-TREND" DANN EIN STÜCK NÄHER. MIR WURDE IN LETZTER ZEIT OFT VORGEWORFEN ICH WÜRDE NUR ABLEHNEN UND KRITISIEREN UND AUF DER ANDEREN SEITE KEINE POSITIVEN ASPEKTE AUFWERFEN, KEINE ALTER-NATIVEN ZEIGEN, ICH SEI ZU NEGATIV... DA IS AUCH BE-STIMMT WAS DRAN,

KANN ABER AUCH DARAN LIEGEN, DAß ICH MICH NICHT DEUTLICH GENUG AUSDRÜCKE ODER SCHLECHT FORMULIERE... HABT ETWAS GEDULT UND NACHSICHT MIT MIR. VERSUCHT EINFÜHLUNG ZWISCHEN DEN ZEILEN ZU LESEN. [redacted]
UND VERLAßT EUCH DRAUF, WENN ICH DIE ALTERNATIVE GEFUNDEN HAB, SAG ICH GANZ BESTIMMT BESCHEID.
ICH BIN MIR EBEN EHER IM KLAREN DARÜBER, WAS MENSCH NICHT TUN SOLLTE, WAS BESTIMMT KEINE ALTERNATIVE DARSTELLT. PARLAMENTSWAHLEN ZUM BEISPIEL:
ES GIBT SEIT EINIGEN JAHREN, VOR ALLEM NACH DEM SUPERWAHLJAHR '94, EIN NEUES WORT FÜR POLITISCHE UNFÄHIGKEIT, UND ZWAR "PROTESTWAHL". ABER IST ES SINNVOLL IRGENDWELCHE SPRECHBLASENPARTEIEN ZU WÄHLEN? DIESE BRAUNEN SPRECHBLASENPARTEIEN, DIE SCHON IM WAHLKAMPF MIT SPRECHBLASEN ARBEITEN, KÖNNEN BESTIMMT KEINE ALTERNATIVE SEIN ZU DEN SPRECHBLASEN, DIE UNS PERMANENT IM ALLTAG BEGEGNEN, DA DIE JETZT REGIERENDEN BZW. DIE "OPPOSITION ZUMINDEST SCHON MAL KEIN PROGRAMM HABEN, AUF DAS MENSCH NACH DIVERSEN ÄNDERUNGEN AUFBAUEN KÖNNTE.
INTERNATIONALE PROBLEMATIKEN, D.H. ES GIBT IM GRUNDE KEINE NATIONALEN PROBLEME, KANN NUR MIT EINEM PROGRAMM BEGEGNET WERDEN, DAS INTERNATIONAL ARBEITET. NATIONAL LÄUFT HEUTZUTAGE EINFACH NICHTS MEHR! ES WÄRE AUF JEDEN FALL BESSER GEWESEN, DIE GANZEN "PROTESTWÄHLER" WÄREN EINFACH NICHT ZUR WAHL GEGANGEN, DANN WÄREN SIE FAST EINE REGIERUNGSFÄHIGE PARTEI, DA DIE WAHLBETEILIGUNG DANN BEI CA. 50% GELEGEN HÄTTE. DAS WÄRE DANN NICHT NUR PROTEST!!
UND SONST??
... DIE DEUTSCHEN DEFINIEREN ALLES, WAS NICHT IHRER NORM ENTSPRICHT, ALS NICHT NORMAL, UND SCHIEBEN DIESE "NICHT NORMALEN" DANN EINFACH AB. (AN DIESER STELLE: BOMBE FÜR KANTHER!) SIE HABEN MIT DER UNFÄHIGKEIT DIESER MITBÜRGER NICHTS ZU TUN. FÜR DIESE UNFÄHIGKEITEN GIBT ES EIN SOZIALES AUFFANGBECKEN. DANN GIBT ES EBEN BETTLER, ASOZIALE, VERRÜCKTE, PENNER, KRIMINELLE, ALKIS, JUNKIES, OBDACHLOSE... DAMIT HAT DER NORMALE DEUTSCHE NICHTS ZU TUN, AUßER DAß ER SICH VOR DIESEM PACK EKELT UND SICH AB UND ZU ÄRGERT, WEIL DER "SOZIALE APPARAT" ZU TEUER WIRD, WEGEN DIESES ABFALLS, DER DURCH DIE LEISTUNGSGESELLSCHAFT PRODUZIERT WIRD. DIE FRAGE, OB ES NORMAL IST, DAß DIE MENSCHEN, DIE IMMER NOCH FUNKTIONIEREN, BZW. OB DIE MENSCHEN, DIE IMMER NOCH FUNKTIONIEREN, NORMAL SIND, STELLT SICH NIEMAND.
NUR WER AUS DER ROLLE FÄLLT, KANN AUS DER FALLE ROLLEN!
22-11-95

WAS ICH DENKE UND SAGEN WILL KANN DIE KREIDE NICHT SCHREIBEN... ES IST NICHT AUSWENDIG GELERNT

Tierschützer, die militant werden

Stoppt die Fanatiker. Wie können wir verhindern, daß radikale Gruppen dem Fortschritt der Medizin ein Ende bereiten?

1. Nehmen Sie nicht alles für bare Münze, was die Anhänger dieser Bewegung über die Schreckensbilder in den Labors erzählen. Mit wenigen Ausnahmen werden die Tiere human behandelt. Die Forscher wissen, daß ein gepeinigtes Tier kein gutes Versuchsobjekt ist. Ihre Arbeit zielt darauf ab, Schmerzen zu lindern, nicht sie zu verursachen.

2. Es gibt eine ganze Reihe gemeinnütziger Vereine, die um den Tierschutz bemüht sind und die radikalen Tierversuchsgegner ablehnen. Sie verdienen Ihre Unterstützung. Bevor Sie jedoch spenden, sollten Sie herausfinden, ob es sich nicht um eine extremistische Gruppe handelt.

3. Wenden Sie sich gegen Gesetzesvorhaben, die die biowissenschaftliche Forschung blockieren oder ins Abseits drängen sollen. Ihre Volksvertreter sind ständigem Druck aus dem Lager der Tierversuchsgegner ausgesetzt. Teilen Sie ihnen *Ihre* Meinung mit.

AUS:

RINDER Chicago (c/lb) lebend		
Juni	64,950	65,100
Aug.	64,200	63,975
Okt.	67,975	67,625

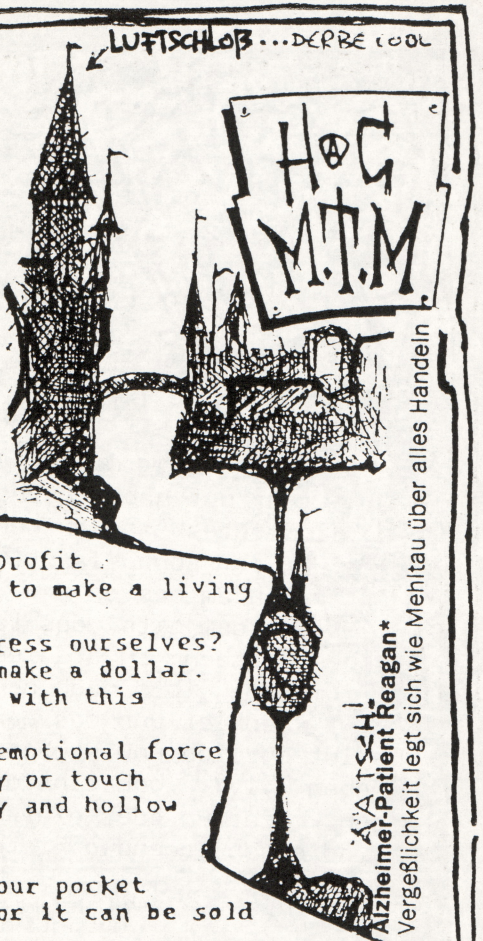
Wolle Fasern Kautschuk

Wenn wir AIDS, die Alzheimer-Krankheit, Krebs, Herzleiden und viele andere lebensgefährliche Krankheiten besiegen wollen, müssen wir uns gegen die irregeleiteten Fanatiker in den Reihen der Tierversuchsgegner wehren.

HA — NUR NOCH KOMISCH! HUMANE BEHANDLUNG, SCHMERZEN LINDERN, AIDS, ALZHEIMER, KREBS, HERZLEIDEN... ICH WÜNSCH EUCH IM NEUEN JAHR SOVIEL DAVON, DAß ICH BALD GENUG PLATZ ZUM LEBEN HABE. VERRECKT IHR HIRNGEFICKTEN MENSCHEN-SCHÜTZER ODER WAS AUCH IMMER IHR SEIN WOLLT... MIR FEHLEN DIE WORTE!

Reader's Digest, die meistgelesene Zeitschrift der Welt · Jeden Monat über 28 Millionen Exemplare in 15 Sprachen · Deutsche Ausgabe: 1,3 Millionen Exemplare

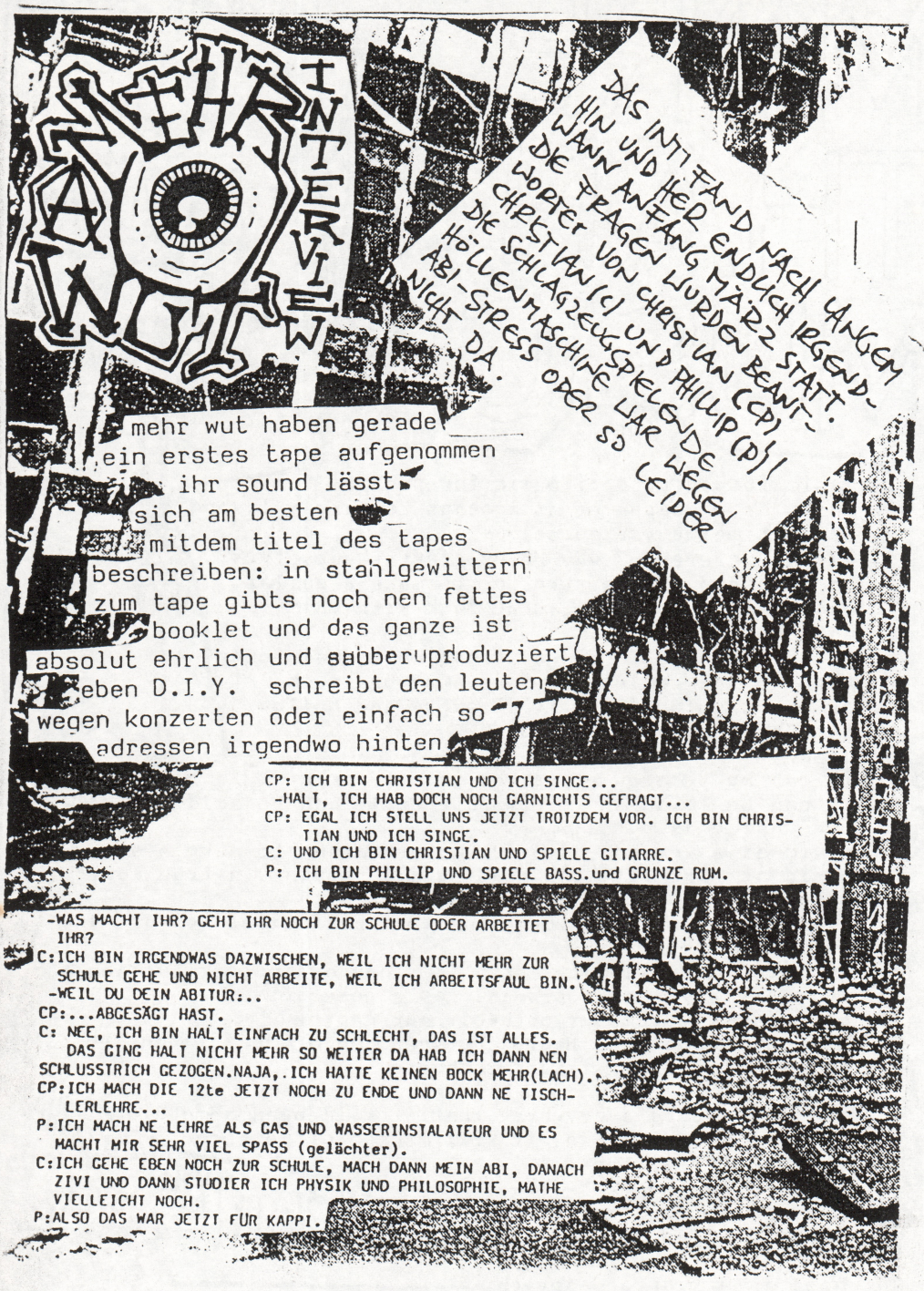
MORE THAN MUSIC

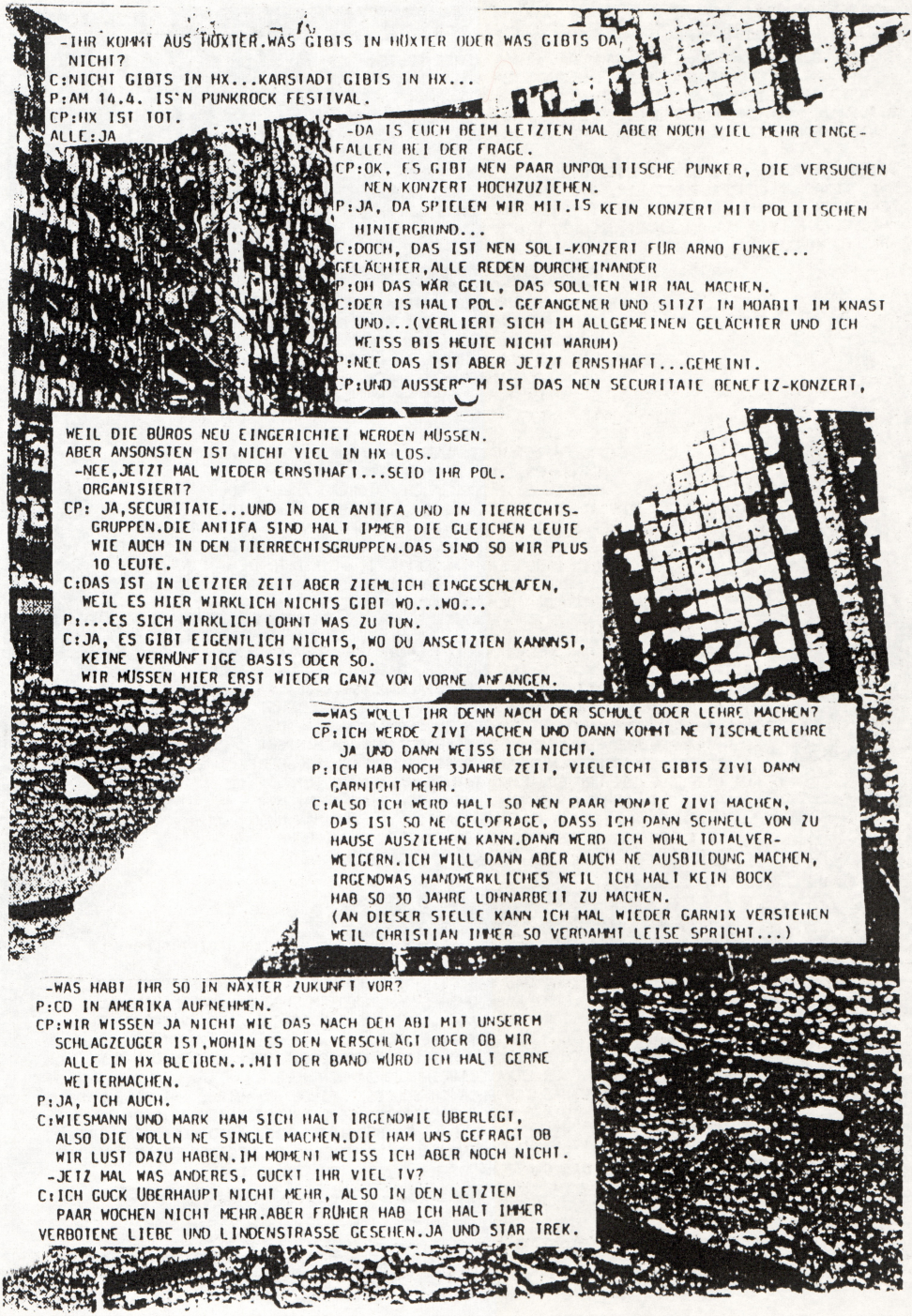


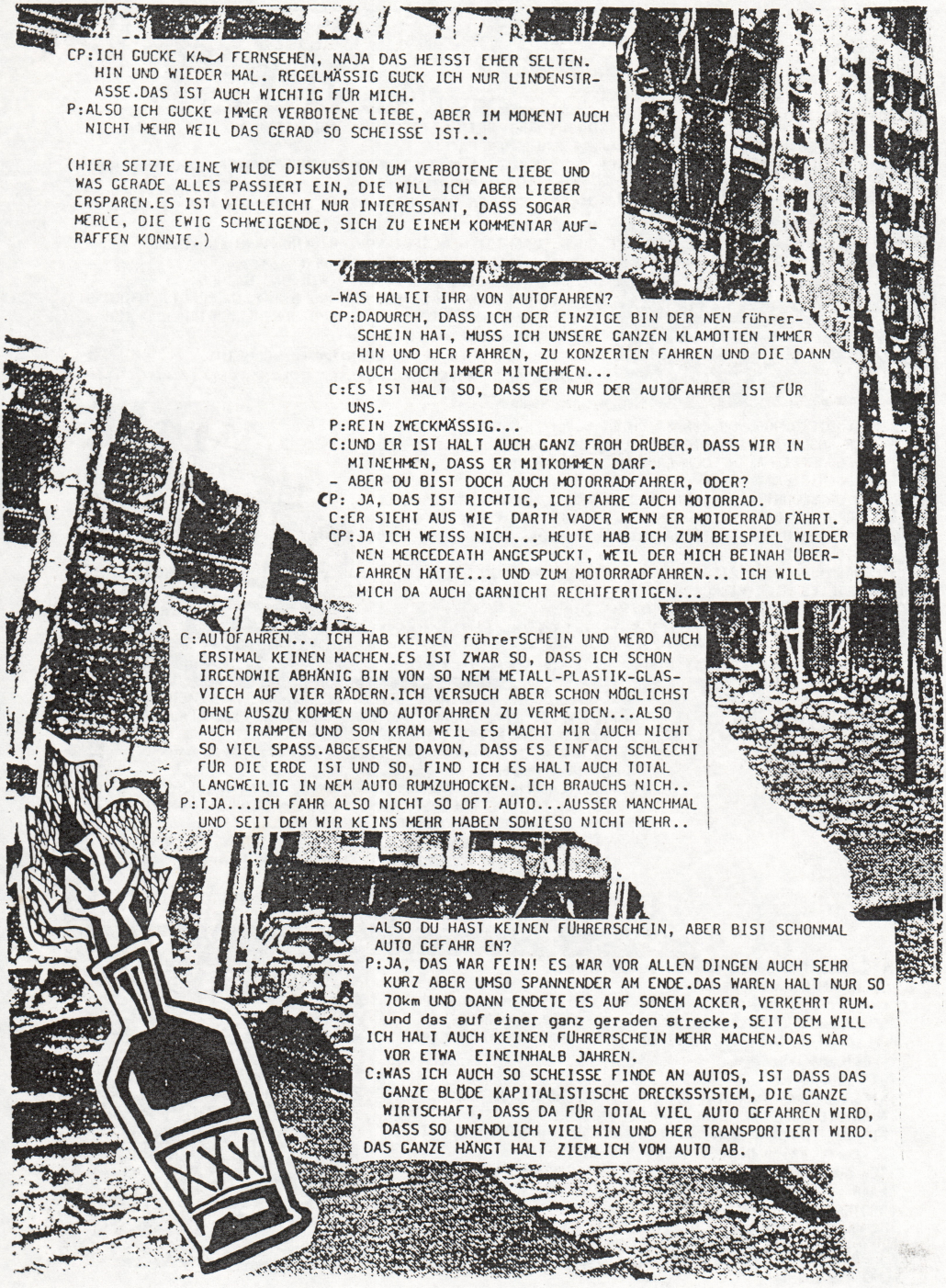
hope..

music for purpose or music for profit
music as a weapon or as a means to make a living
it is time we ask ourselves
why do we create? why do we express ourselves?
to be heard..to be seen..or to make a dollar.
dont cheapen my life..dont fuck with this
not this.
music can be a force..a strong emotional force
that no one could ever take away or touch
or you can fucking make it empty and hollow
has the choice been made?
hope.
it can be passion or weight in our pocket
it can be solid and of purpose or it can be sold
the choice is ours..
music as a weapon..as life..as our means to make a dent
music as sincerity..as meaning and thought..a true love
hope in the heart a true passion!
hope in the music to come and the foundations we must lay
hope.
music as our ultimate carve in stone or another fucking fad
music as a voice of promise..as a note of value
or music to line our pockets..our choice
use our weapon..be heard..be seen..be a force taken seriosly
or cash in our exsistance..choose
hope.
messages heard everywhere that it will mean something
it will have purpose..it will make a difference
i wont give up hope
hope in music..
hope in expression
hope in value
hope in you and me
hope in action and speech
hope in music
hope in music

IT'S UP TO YOU! YOU KNOW WHAT TO DO


MEHR WUT INTERVIEW
DAS INTERVIEW FAND NACH LANGEM HIN UND HER ENDLICH IRGENDWANN ANFANG MÄRZ STATT. DIE FRAGEN WURDEN BEANTWORTET VON CHRISTIAN (C) UND PHILLIP (CP). DIE SCHLAGZEUGSPIELENDE CHRISTIAN (C) WAR WEGEN HÖLLENMASCHINE UND ABI-STRESS ODER SO LEIDER NICHT DA.
mehr wut haben gerade ein erstes tape aufgenommen ihr sound lässt sich am besten mitdem titel des tapes beschreiben: in stahlgewittern zum tape gibts noch nen fettes booklet und das ganze ist absolut ehrlich und sauberuproduziert eben D.I.Y. schreibt den leuten wegen konzerten oder einfach so adressen irgendwo hinten
CP: ICH BIN CHRISTIAN UND ICH SINGE...
-HALT, ICH HAB DOCH NOCH GARNICHTS GEFRAGT...
CP: EGAL ICH STELL UNS JETZT TROTZDEM VOR. ICH BIN CHRISTIAN UND ICH SINGE.
C: UND ICH BIN CHRISTIAN UND SPIELE GITARRE.
P: ICH BIN PHILLIP UND SPIELE BASS.und GRUNZE RUM.
-WAS MACHT IHR? GEHT IHR NOCH ZUR SCHULE ODER ARBEITET IHR?
C:ICH BIN IRGENDWAS DAZWISCHEN, WEIL ICH NICHT MEHR ZUR SCHULE GEHE UND NICHT ARBEITE, WEIL ICH ARBEITSFAUL BIN.
-WEIL DU DEIN ABITUR:..
CP:...ABGESÄGT HAST.
C: NEE, ICH BIN HALT EINFACH ZU SCHLECHT, DAS IST ALLES. DAS GING HALT NICHT MEHR SO WEITER DA HAB ICH DANN NEN SCHLUSSTRICH GEZOGEN.NAJA,.ICH HATTE KEINEN BOCK MEHR(LACH)..
CP:ICH MACH DIE 12te JETZT NOCH ZU ENDE UND DANN NE TISCHLERLEHRE...
P:ICH MACH NE LEHRE ALS GAS UND WASSERINSTALATEUR UND ES MACHT MIR SEHR VIEL SPASS (gelächter).
C:ICH GEHE EBEN NOCH ZUR SCHULE, MACH DANN MEIN ABI, DANACH ZIVI UND DANN STUDIER ICH PHYSIK UND PHILOSOPHIE, MATHE VIELLEICHT NOCH.
P:ALSO DAS WAR JETZT FÜR KAPPI.


-IHR KOMMT AUS HÖXTER.WAS GIBTS IN HÖXTER ODER WAS GIBTS DA NICHT?
C:NICHT GIBTS IN HX...KARSTADT GIBTS IN HX...
P:AM 14.4. IS'N PUNKROCK FESTIVAL.
CP:HX IST TOT.
ALLE:JA
-DA IS EUCH BEIM LETZTEN MAL ABER NOCH VIEL MEHR EINGEFALLEN BEI DER FRAGE.
CP:OK, ES GIBT NEN PAAR UNPOLITISCHE PUNKER, DIE VERSUCHEN NEN KONZERT HOCHZUZIEHEN.
P:JA, DA SPIELEN WIR MIT.IS KEIN KONZERT MIT POLITISCHEN HINTERGRUND...
C:DOCH, DAS IST NEN SOLI-KONZERT FÜR ARNO FUNKE...
GELÄCHTER,ALLE REDEN DURCHEINANDER
P:OH DAS WÄR GEIL, DAS SOLLTEN WIR MAL MACHEN.
C:DER IS HALT POL. GEFANGENER UND SITZT IN MOABIT IM KNAST UND...(VERLIERT SICH IM ALLGEMEINEN GELÄCHTER UND ICH WEISS BIS HEUTE NICHT WARUM)
P:NEE DAS IST ABER JETZT ERNSTHAFT...GEMEINT.
CP:UND AUSSERDEM IST DAS NEN SECURITATE BENEFIZ-KONZERT,
WEIL DIE BÜROS NEU EINGERICHTET WERDEN MÜSSEN.
ABER ANSONSTEN IST NICHT VIEL IN HX LOS.
-NEE,JETZT MAL WIEDER ERNSTHAFT...SEID IHR POL. ORGANISIERT?
CP: JA,SECURITATE...UND IN DER ANTIFA UND IN TIERRECHTSGRUPPEN.DIE ANTIFA SIND HALT IMMER DIE GLEICHEN LEUTE WIE AUCH IN DEN TIERRECHTSGRUPPEN.DAS SIND SO WIR PLUS 10 LEUTE.
C:DAS IST IN LETZTER ZEIT ABER ZIEMLICH EINGESCHLAFEN, WEIL ES HIER WIRKLICH NICHTS GIBT WO...WO...
P:...ES SICH WIRKLICH LOHNT WAS ZU TUN.
C:JA, ES GIBT EIGENTLICH NICHTS, WO DU ANSETZTEN KANNNST, KEINE VERNÜNFTIGE BASIS ODER SO.
WIR MÜSSEN HIER ERST WIEDER GANZ VON VORNE ANFANGEN.
-WAS WOLLT IHR DENN NACH DER SCHULE ODER LEHRE MACHEN?
CP:ICH WERDE ZIVI MACHEN UND DANN KOMMT NE TISCHLERLEHRE JA UND DANN WEISS ICH NICHT.
P:ICH HAB NOCH 3JAHRE ZEIT, VIELEICHT GIBTS ZIVI DANN GARNICHT MEHR.
C:ALSO ICH WERD HALT SO NEN PAAR MONATE ZIVI MACHEN, DAS IST SO NE GELDFRAGE, DASS ICH DANN SCHNELL VON ZU HAUSE AUSZIEHEN KANN.DANN WERD ICH WOHL TOTALVERWEIGERN.ICH WILL DANN ABER AUCH NE AUSBILDUNG MACHEN, IRGENDWAS HANDWERKLICHES WEIL ICH HALT KEIN BOCK HAB SO 30 JAHRE LOHNARBEIT ZU MACHEN.
(AN DIESER STELLE KANN ICH MAL WIEDER GARNIX VERSTEHEN WEIL CHRISTIAN IMMER SO VERDAMMT LEISE SPRICHT...)
-WAS HABT IHR SO IN NÄXTER ZUKUNFT VOR?
P:CD IN AMERIKA AUFNEHMEN.
CP:WIR WISSEN JA NICHT WIE DAS NACH DEM ABI MIT UNSEREM SCHLAGZEUGER IST,WOHIN ES DEN VERSCHLAGT ODER OB WIR ALLE IN HX BLEIBEN...MIT DER BAND WÜRD ICH HALT GERNE WEITERMACHEN.
P:JA, ICH AUCH.
C:WIESMANN UND MARK HAM SICH HALT IRGENDWIE ÜBERLEGT, ALSO DIE WOLLN NE SINGLE MACHEN.DIE HAM UNS GEFRAGT OB WIR LUST DAZU HABEN.IM MOMENT WEISS ICH ABER NOCH NICHT.
-JETZ MAL WAS ANDERES, GUCKT IHR VIEL TV?
C:ICH GUCK ÜBERHAUPT NICHT MEHR, ALSO IN DEN LETZTEN PAAR WOCHEN NICHT MEHR.ABER FRÜHER HAB ICH HALT IMMER VERBOTENE LIEBE UND LINDENSTRASSE GESEHEN.JA UND STAR TREK.



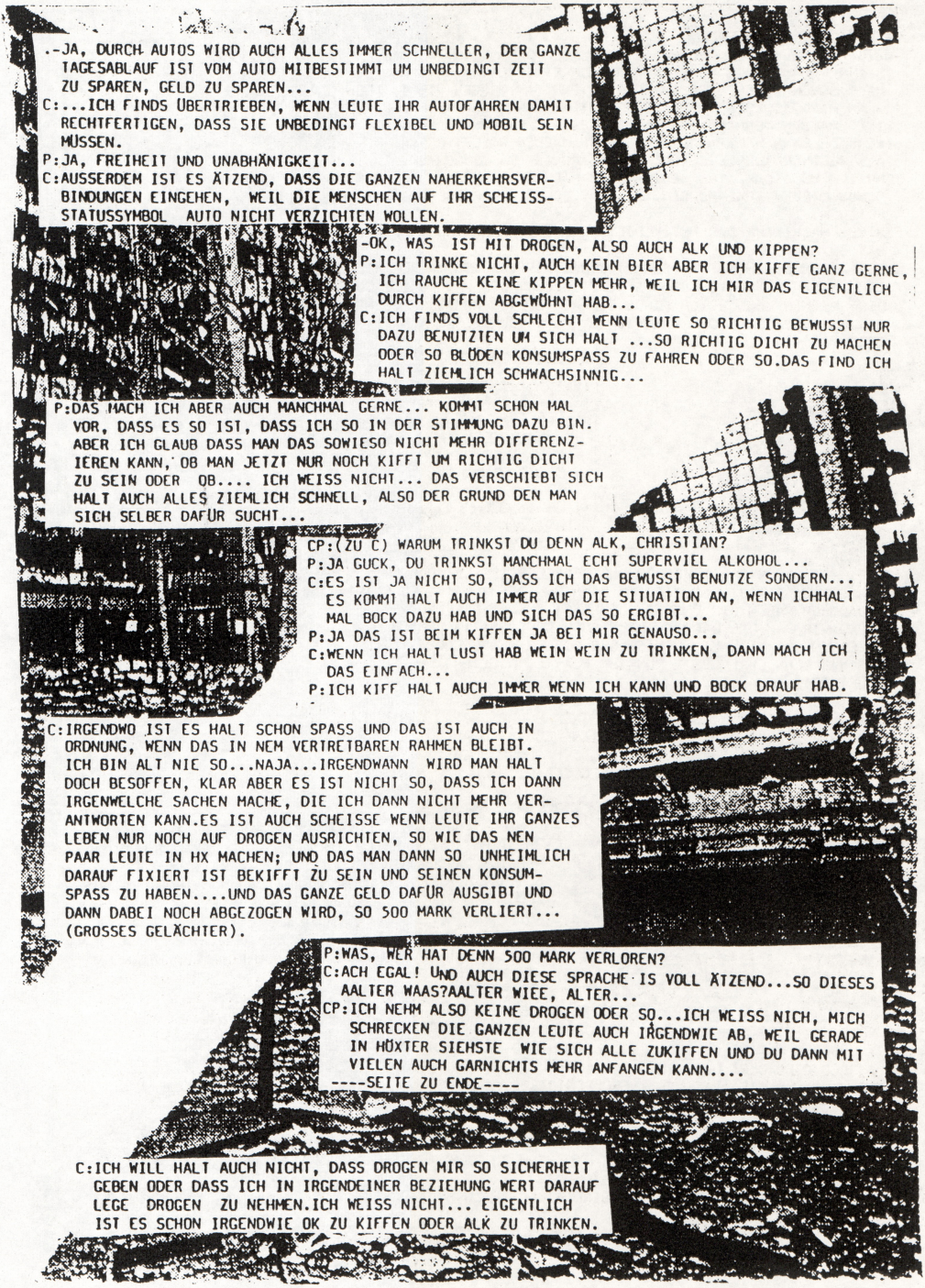
CP:ICH GUCKE KAUM FERNSEHEN, NAJA DAS HEISST EHER SELTEN. HIN UND WIEDER MAL. REGELMÄSSIG GUCK ICH NUR LINDENSTRASSE.DAS IST AUCH WICHTIG FÜR MICH.
P:ALSO ICH GUCKE IMMER VERBOTENE LIEBE, ABER IM MOMENT AUCH NICHT MEHR WEIL DAS GERAD SO SCHEISSE IST...

(HIER SETZTE EINE WILDE DISKUSSION UM VERBOTENE LIEBE UND WAS GERADE ALLES PASSIERT EIN, DIE WILL ICH ABER LIEBER ERSPAREN.ES IST VIELLEICHT NUR INTERESSANT, DASS SOGAR MERLE, DIE EWIG SCHWEIGENDE, SICH ZU EINEM KOMMENTAR AUFRAFFEN KONNTE.)

-WAS HALTET IHR VON AUTOFAHREN?
CP:DADURCH, DASS ICH DER EINZIGE BIN DER NEN führerSCHEIN HAT, MUSS ICH UNSERE GANZEN KLAMOTTEN IMMER HIN UND HER FAHREN, ZU KONZERTEN FAHREN UND DIE DANN AUCH NOCH IMMER MITNEHMEN...
C:ES IST HALT SO, DASS ER NUR DER AUTOFAHRER IST FÜR UNS.
P:REIN ZWECKMÄSSIG...
C:UND ER IST HALT AUCH GANZ FROH DRÜBER, DASS WIR IN MITNEHMEN, DASS ER MITKOMMEN DARF.
- ABER DU BIST DOCH AUCH MOTORRADFAHRER, ODER?
CP: JA, DAS IST RICHTIG, ICH FAHRE AUCH MOTORRAD.
C:ER SIEHT AUS WIE DARTH VADER WENN ER MOTORRAD FÄHRT.
CP:JA ICH WEISS NICH... HEUTE HAB ICH ZUM BEISPIEL WIEDER NEN MERCEDEATH ANGESPUCKT, WEIL DER MICH BEINAH ÜBERFAHREN HÄTTE... UND ZUM MOTORRADFAHREN... ICH WILL MICH DA AUCH GARNICHT RECHTFERTIGEN...

C:AUTOFAHREN... ICH HAB KEINEN führerSCHEIN UND WERD AUCH ERSTMAL KEINEN MACHEN.ES IST ZWAR SO, DASS ICH SCHON IRGENDWIE ABHÄNIG BIN VON SO NEM METALL-PLASTIK-GLAS-VIECH AUF VIER RÄDERN.ICH VERSUCH ABER SCHON MÖGLICHST OHNE AUSZU KOMMEN UND AUTOFAHREN ZU VERMEIDEN...ALSO AUCH TRAMPEN UND SON KRAM WEIL ES MACHT MIR AUCH NICHT SO VIEL SPASS.ABGESEHEN DAVON, DASS ES EINFACH SCHLECHT FÜR DIE ERDE IST UND SO, FIND ICH ES HALT AUCH TOTAL LANGWEILIG IN NEM AUTO RUMZUHOCKEN. ICH BRAUCHS NICH..
P:TJA...ICH FAHR ALSO NICHT SO OFT AUTO...AUSSER MANCHMAL UND SEIT DEM WIR KEINS MEHR HABEN SOWIESO NICHT MEHR..

-ALSO DU HAST KEINEN FÜHRERSCHEIN, ABER BIST SCHONMAL AUTO GEFAHR EN?
P:JA, DAS WAR FEIN! ES WAR VOR ALLEN DINGEN AUCH SEHR KURZ ABER UMSO SPANNENDER AM ENDE.DAS WAREN HALT NUR SO 70km UND DANN ENDETE ES AUF SONEM ACKER, VERKEHRT RUM. und das auf einer ganz geraden strecke, SEIT DEM WILL ICH HALT AUCH KEINEN FÜHRERSCHEIN MEHR MACHEN.DAS WAR VOR ETWA EINEINHALB JAHREN.
C:WAS ICH AUCH SO SCHEISSE FINDE AN AUTOS, IST DASS DAS GANZE BLÜDE KAPITALISTISCHE DRECKSSYSTEM, DIE GANZE WIRTSCHAFT, DASS DA FÜR TOTAL VIEL AUTO GEFAHREN WIRD, DASS SO UNENDLICH VIEL HIN UND HER TRANSPORTIERT WIRD. DAS GANZE HÄNGT HALT ZIEMLICH VOM AUTO AB.


..-JA, DURCH AUTOS WIRD AUCH ALLES IMMER SCHNELLER, DER GANZE TAGESABLAUF IST VOM AUTO MITBESTIMMT UM UNBEDINGT ZEIT ZU SPAREN, GELD ZU SPAREN...
C:...ICH FINDS ÜBERTRIEBEN, WENN LEUTE IHR AUTOFAHREN DAMIT RECHTFERTIGEN, DASS SIE UNBEDINGT FLEXIBEL UND MOBIL SEIN MÜSSEN.
P:JA, FREIHEIT UND UNABHÄNIGKEIT...
C:AUSSERDEM IST ES ÄTZEND, DASS DIE GANZEN NAHERKEHRSVERBINDUNGEN EINGEHEN, WEIL DIE MENSCHEN AUF IHR SCHEISS-STATUSSYMBOL AUTO NICHT VERZICHTEN WOLLEN.
-OK, WAS IST MIT DROGEN, ALSO AUCH ALK UND KIPPEN?
P:ICH TRINKE NICHT, AUCH KEIN BIER ABER ICH KIFFE GANZ GERNE, ICH RAUCHE KEINE KIPPEN MEHR, WEIL ICH MIR DAS EIGENTLICH DURCH KIFFEN ABGEWÖHNT HAB...
C:ICH FINDS VOLL SCHLECHT WENN LEUTE SO RICHTIG BEWUSST NUR DAZU BENUTZTEN UM SICH HALT ...SO RICHTIG DICHT ZU MACHEN ODER SO BLÖDEN KONSUMSPASS ZU FAHREN ODER SO.DAS FIND ICH HALT ZIEMLICH SCHWACHSINNIG...
P:DAS MACH ICH ABER AUCH MANCHMAL GERNE... KOMMT SCHON MAL VOR, DASS ES SO IST, DASS ICH SO IN DER STIMMUNG DAZU BIN. ABER ICH GLAUB DASS MAN DAS SOWIESO NICHT MEHR DIFFERENZIEREN KANN, OB MAN JETZT NUR NOCH KIFFT UM RICHTIG DICHT ZU SEIN ODER OB.... ICH WEISS NICHT... DAS VERSCHIEBT SICH HALT AUCH ALLES ZIEMLICH SCHNELL, ALSO DER GRUND DEN MAN SICH SELBER DAFÜR SUCHT...
CP:(ZU C) WARUM TRINKST DU DENN ALK, CHRISTIAN?
P:JA GUCK, DU TRINKST MANCHMAL ECHT SUPERVIEL ALKOHOL...
C:ES IST JA NICHT SO, DASS ICH DAS BEWUSST BENUTZE SONDERN... ES KOMMT HALT AUCH IMMER AUF DIE SITUATION AN, WENN ICHHALT MAL BOCK DAZU HAB UND SICH DAS SO ERGIBT...
P:JA DAS IST BEIM KIFFEN JA BEI MIR GENAUSO...
C:WENN ICH HALT LUST HAB WEIN WEIN ZU TRINKEN, DANN MACH ICH DAS EINFACH...
P:ICH KIFF HALT AUCH IMMER WENN ICH KANN UND BOCK DRAUF HAB.
C:IRGENDWO IST ES HALT SCHON SPASS UND DAS IST AUCH IN ORDNUNG, WENN DAS IN NEM VERTRETBAREN RAHMEN BLEIBT. ICH BIN ALT NIE SO...NAJA...IRGENDWANN WIRD MAN HALT DOCH BESOFFEN, KLAR ABER ES IST NICHT SO, DASS ICH DANN IRGENWELCHE SACHEN MACHE, DIE ICH DANN NICHT MEHR VERANTWORTEN KANN.ES IST AUCH SCHEISSE WENN LEUTE IHR GANZES LEBEN NUR NOCH AUF DROGEN AUSRICHTEN, SO WIE DAS NEN PAAR LEUTE IN HX MACHEN; UND DAS MAN DANN SO UNHEIMLICH DARAUF FIXIERT IST BEKIFFT ZU SEIN UND SEINEN KONSUMSPASS ZU HABEN....UND DAS GANZE GELD DAFÜR AUSGIBT UND DANN DABEI NOCH ABGEZOGEN WIRD, SO 500 MARK VERLIERT... (GROSSES GELÄCHTER).
P:WAS, WER HAT DENN 500 MARK VERLOREN?
C:ACH EGAL! UND AUCH DIESE SPRACHE IS VOLL ÄTZEND...SO DIESES AALTER WAAS?AALTER WIEE, ALTER...
CP:ICH NEHM ALSO KEINE DROGEN ODER SO...ICH WEISS NICH, MICH SCHRECKEN DIE GANZEN LEUTE AUCH IRGENDWIE AB, WEIL GERADE IN HÖXTER SIEHSTE WIE SICH ALLE ZUKIFFEN UND DU DANN MIT VIELEN AUCH GARNICHTS MEHR ANFANGEN KANN....
----SEITE ZU ENDE----
C:ICH WILL HALT AUCH NICHT, DASS DROGEN MIR SO SICHERHEIT GEBEN ODER DASS ICH IN IRGENDEINER BEZIEHUNG WERT DARAUF LEGE DROGEN ZU NEHMEN.ICH WEISS NICHT... EIGENTLICH IST ES SCHON IRGENDWIE OK ZU KIFFEN ODER ALK ZU TRINKEN.

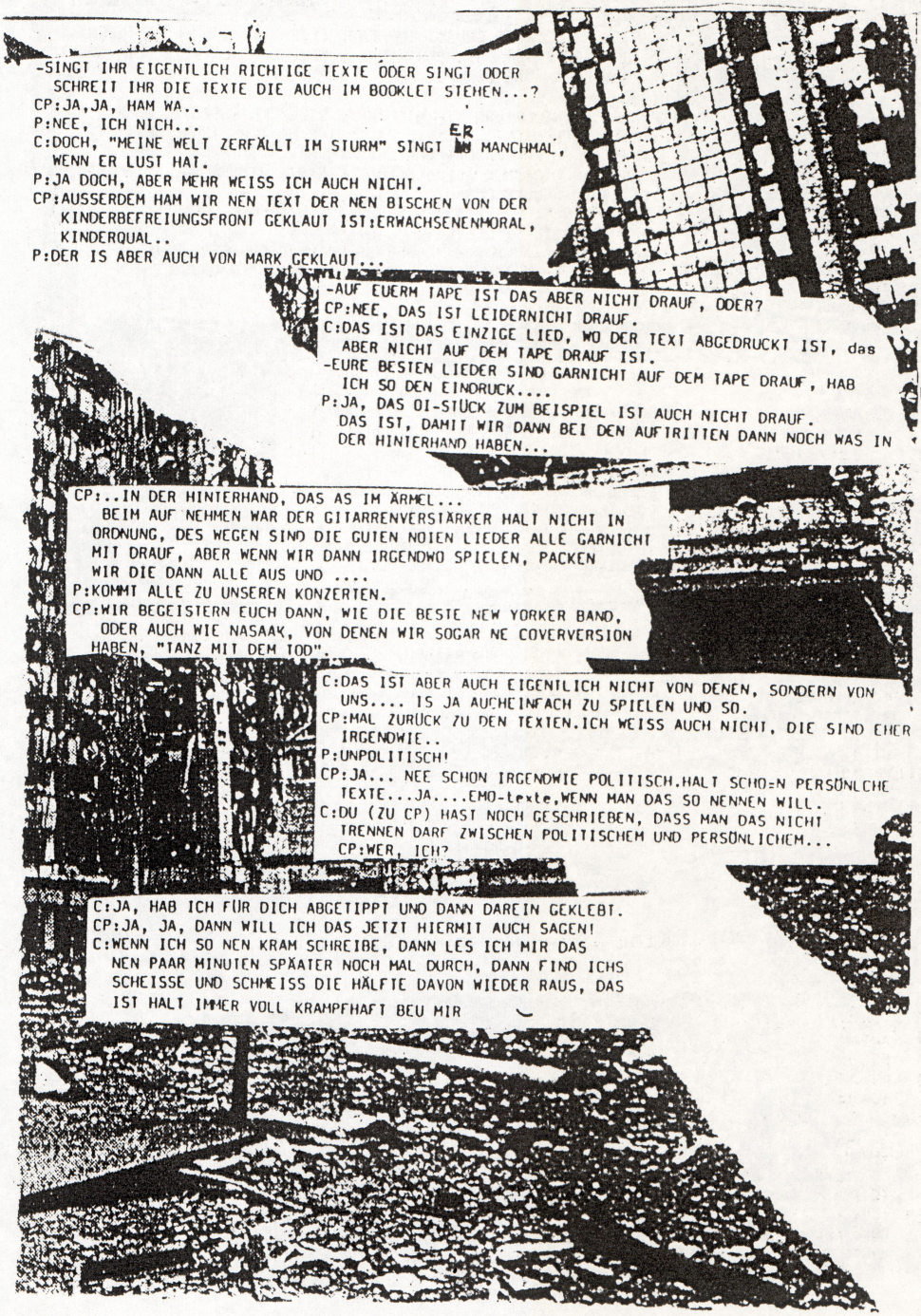
-meiner meinung nach kommt es EBEN AUCH DARAUF AN, OB MAN SEINNEN HANDLUNGS BEREICH WIRKLICH EINSCHRÄNKT, WAS MAN HALT SCHON EIGENTLICH IMMER TUT WENN MAN DROGEN NIMMT, ABER WENN MAN DAS EBEN IN DER ZEIT TUT WO MAN AUCH WAS PRODUKTIVES MACHEN KÖNNTE, WO MAN BESSERE SACHEN MACHEN KÖNNTE. WENN DU DANN HALT AUCH MAL NICHTS MACHEN WILLST, ODER ALS KLEINER AUSGLEICH ODER SO, DANN IST DAS SCHON OK.
WENN ICH MÖGLICHKEITEN SEHE WAS ZU MACHEN, DANN MACH ICH DAS SCHON LIEBER OHNE DROGEN.ABER DAS SOLL ZU DEM THEMA ERSTMAL REICHEN.
WARUM MACHT IHR DIE MUSIK,DIE IHR MACHT, WARUM HÖRT SICH DAS SO AN?
C:VON DER MUSIK HER IST ES HALT GENAU DAS WAS ICH MACHEN WILL. ICH KANN MIR NICHTS ANDERES VORSTELLEN, ALSO WAS WO ICH SO HINTERSTHEN KÖNNTE.ICH FINDS EINFACH EIL SO RUMZUKNÜPPELN UND RUMZUSCHREIEN.DAS KANN ICH AUCH NUR BLÖD ERKLÄREN IRGENWIE...

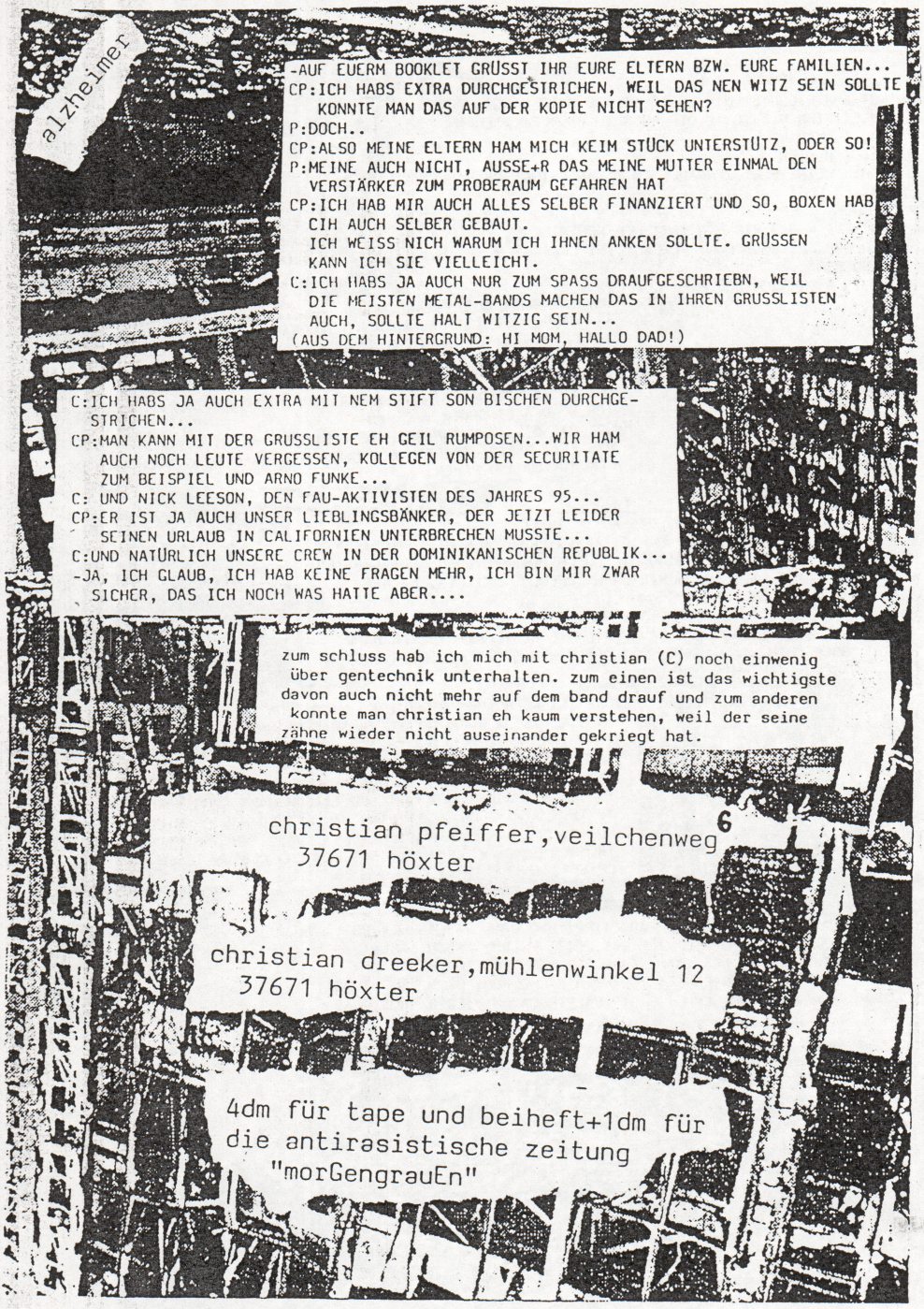
CP:ES IST HALT AUCH IRGENDWIE SO NE GUT ART EMOTIONEN RAUSZULASSEN UND ES IST HALT SO WIE ICH ES GERNE HABE... ES IST HALT NE MENGE ENRGIE DRIN.KLAR, DASS DAS NICHT JEDEM GEFÄLLT, ABER DA LEG ICH HALT KEINEN WERT DRAUF.
P:NEE, ALSO ICH FINDS EINFACH ECHT GEIL.IS EINFACH SO! MACHT SPASS!
C:AUSSERDEM KANN PHILLIP NICHT GUT GENUG BASS SPIELEN UM IRGENDWAS ANDERES ZU SPIELEN, WEIL MAN DANN ALLES RAUSHÖRT

CP:ES IST DAS WAS WIR KÖNNEN UND DESWEGEN IST ES AUCH GUT...
P:JA GENAU, ES IST DAS WAS ICH KANN UND DESHALB IST ES GEIL!
CP:DADURCH HABEN WIR UNS JA AUCH ERST ZUSAMMENGEFUNDEN UND WIR HAM UNS DADURCH HALT AUCH GEGENSEITIG BESSER KENNENGELERNT.HALT AUCH SELBER BESSER KENNENGELERNT...
-WAS WAR DENN EURE ERSTE PUNK/HC PLATTE, DIE IHR EUCH GE_ KAUFT ABT?
CP:MEINE ERSTE WAR NE NARSAAK...NEE...MEINE ERSTE WAR NE TARNFARBE, DIE HIESS...ÄH...KEINE AHNUNG, WIE DIE HIESS DA WAR SON KIND MIT NEM MASCHIENENGEWEHR DRAUF... DIE IS AUCH GANZ COOL, DIE MAG ICH IMMER NOCH.
C:ICH HAB KEINE AHNUNG,ICH ÜBERLEG GERADE, ICH HAB MIR HALT IMMER SO KRAM ÜBERSPIELT...

-NE MINOR THREAT SINGLE WAR DOCH DEINE ERSTE, ODER?
C:JA STIMMT DIE HAB ICH MIR ALS ERSTE GEKAUFT UND DANN HAB ICH DAVOR NOCH NE GEILE PAUL ANKA SINGLE GESCHENKT GEKRIEGT.UND DANN HAB ICH AUCH IMMER SO AMI-ZEUGS GEHÖRT, SO....SO MELODIC-SCHEISS, SO KOMISCHEN AMI-PUNK HALT, SOGENANNTEN...
UND HOSEN UND ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN HAB ICH AUCH MAL GEHÖRT, MIT ACKE ZUSAMMEN UND KAPITULATION BONN UND SON SCHROTT...

-KAPITALISTEN BONN?DIE MIT NEM DREISEITIGEN VERTRAG AUF UNSEREM ANTI-A-SOLIKONZERT ANKAMEN UND GAGE ZUM SPRITGELD GEFORDERT HABEN?
CP:JA GENAU DIE, MIT DEM KNEBELVERTRAG...
C:...JA PUNK ODER NICHT PUNK...PUNK IS JA AUCH IRGENDWO NE GELDFRAGE...
CP:HALTS MAUL!
C:ICH MEINE SO NIETENARMBÄNDER UND WENN DU DANN AUCH SO AUS TEUREN MOTORRADKATALOGEN BESTELLST...
CP:JA, UND WENN DU DANN SO ZWEIREIHIGE NIETENARMBÄNDER BESTELLST FÜR 9,50 MARK...


-SINGT IHR EIGENTLICH RICHTIGE TEXTE ODER SINGT ODER SCHREIT IHR DIE TEXTE DIE AUCH IM BOOKLET STEHEN...?
CP:JA,JA, HAM WA..
P:NEE, ICH NICH...
C:DOCH, "MEINE WELT ZERFÄLLT IM STURM" SINGT ER MANCHMAL, WENN ER LUST HAT.
P:JA DOCH, ABER MEHR WEISS ICH AUCH NICHT.
CP:AUSSERDEM HAM WIR NEN TEXT DER NEN BISCHEN VON DER KINDERBEFREIUNGSFRONT GEKLAUT IST:ERWACHSENENMORAL, KINDERQUAL..
P:DER IS ABER AUCH VON MARK GEKLAUT...
-AUF EUERM TAPE IST DAS ABER NICHT DRAUF, ODER?
CP:NEE, DAS IST LEIDERNICHT DRAUF.
C:DAS IST DAS EINZIGE LIED, WO DER TEXT ABGEDRUCKT IST, das ABER NICHT AUF DEM TAPE DRAUF IST.
-EURE BESTEN LIEDER SIND GARNICHT AUF DEM TAPE DRAUF, HAB ICH SO DEN EINDRUCK....
P:JA, DAS OI-STÜCK ZUM BEISPIEL IST AUCH NICHT DRAUF. DAS IST, DAMIT WIR DANN BEI DEN AUFTRITTEN DANN NOCH WAS IN DER HINTERHAND HABEN...
CP:..IN DER HINTERHAND, DAS AS IM ÄRMEL... BEIM AUF NEHMEN WAR DER GITARRENVERSTÄRKER HALT NICHT IN ORDNUNG, DES WEGEN SIND DIE GUTEN NOTEN LIEDER ALLE GARNICHT MIT DRAUF, ABER WENN WIR DANN IRGENDWO SPIELEN, PACKEN WIR DIE DANN ALLE AUS UND ....
P:KOMMT ALLE ZU UNSEREN KONZERTEN.
CP:WIR BEGEISTERN EUCH DANN, WIE DIE BESTE NEW YORKER BAND, ODER AUCH WIE NASAAK, VON DENEN WIR SOGAR NE COVERVERSION HABEN, "TANZ MIT DEM TOD".
C:DAS IST ABER AUCH EIGENTLICH NICHT VON DENEN, SONDERN VON UNS.... IS JA AUCHEINFACH ZU SPIELEN UND SO.
CP:MAL ZURÜCK ZU DEN TEXTEN.ICH WEISS AUCH NICHT, DIE SIND EHER IRGENDWIE..
P:UNPOLITISCH!
CP:JA... NEE SCHON IRGENDWIE POLITISCH.HALT SCHO=N PERSÖNLCHE TEXTE...JA....EMO-texte,WENN MAN DAS SO NENNEN WILL.
C:DU (ZU CP) HAST NOCH GESCHRIEBEN, DASS MAN DAS NICHT TRENNEN DARF ZWISCHEN POLITISCHEM UND PERSÖNLICHEM...
CP:WER, ICH?
C:JA, HAB ICH FÜR DICH ABGETIPPT UND DANN DAREIN GEKLEBT.
CP:JA, JA, DANN WILL ICH DAS JETZT HIERMIT AUCH SAGEN!
C:WENN ICH SO NEN KRAM SCHREIBE, DANN LES ICH MIR DAS NEN PAAR MINUTEN SPÄATER NOCH MAL DURCH, DANN FIND ICHS SCHEISSE UND SCHMEISS DIE HÄLFTE DAVON WIEDER RAUS, DAS IST HALT IMMER VOLL KRAMPFHAFT BEU MIR


alzheimer
-AUF EUERM BOOKLET GRÜSST IHR EURE ELTERN BZW. EURE FAMILIEN...
CP:ICH HABS EXTRA DURCHGESTRICHEN, WEIL DAS NEN WITZ SEIN SOLLTE
KONNTE MAN DAS AUF DER KOPIE NICHT SEHEN?
P:DOCH..
CP:ALSO MEINE ELTERN HAM MICH KEIM STÜCK UNTERSTÜTZ, ODER SO!
P:MEINE AUCH NICHT, AUSSE+R DAS MEINE MUTTER EINMAL DEN
VERSTÄRKER ZUM PROBERAUM GEFAHREN HAT
CP:ICH HAB MIR AUCH ALLES SELBER FINANZIERT UND SO, BOXEN HAB
CIH AUCH SELBER GEBAUT.
ICH WEISS NICH WARUM ICH IHNEN ANKEN SOLLTE. GRÜSSEN
KANN ICH SIE VIELLEICHT.
C:ICH HABS JA AUCH NUR ZUM SPASS DRAUFGESCHRIEBN, WEIL
DIE MEISTEN METAL-BANDS MACHEN DAS IN IHREN GRUSSLISTEN
AUCH, SOLLTE HALT WITZIG SEIN...
(AUS DEM HINTERGRUND: HI MOM, HALLO DAD!)
C:ICH HABS JA AUCH EXTRA MIT NEM STIFT SON BISCHEN DURCHGE-
STRICHEN...
CP:MAN KANN MIT DER GRUSSLISTE EH GEIL RUMPOSEN...WIR HAM
AUCH NOCH LEUTE VERGESSEN, KOLLEGEN VON DER SECURITATE
ZUM BEISPIEL UND ARNO FUNKE...
C: UND NICK LEESON, DEN FAU-AKTIVISTEN DES JAHRES 95...
CP:ER IST JA AUCH UNSER LIEBLINGSBÄNKER, DER JETZT LEIDER
SEINEN URLAUB IN CALIFORNIEN UNTERBRECHEN MUSSTE...
C:UND NATÜRLICH UNSERE CREW IN DER DOMINIKANISCHEN REPUBLIK...
-JA, ICH GLAUB, ICH HAB KEINE FRAGEN MEHR, ICH BIN MIR ZWAR
SICHER, DAS ICH NOCH WAS HATTE ABER....
zum schluss hab ich mich mit christian (C) noch einwenig
über gentechnik unterhalten. zum einen ist das wichtigste
davon auch nicht mehr auf dem band drauf und zum anderen
konnte man christian eh kaum verstehen, weil der seine
zähne wieder nicht auseinander gekriegt hat.
christian pfeiffer,veilchenweg 6
37671 höxter
christian dreeker,mühlenwinkel 12
37671 höxter
4dm für tape und beiheft+1dm für
die antirasistische zeitung
"morGengrauEn"

13. BRIEF PAULUS
1263 AN DIE RÖMER

Der Christ und die staatliche Ordnung:
13,1–7

13 Jeder leiste den Trägern der staatlichen Gewalt den schuldigen Gehorsam. Denn es gibt keine staatliche Gewalt, die nicht von Gott stammt; jede ist von Gott eingesetzt. 2 Wer sich daher der staatlichen Gewalt widersetzt, stellt sich gegen die Ordnung Gottes, und wer sich ihm entgegenstellt, wird dem Gericht verfallen. 3 Vor den Trägern der Macht hat sich nicht die gute, sondern die böse Tat zu fürchten; willst du also ohne Furcht vor der staatlichen Gewalt leben, dann tue das Gute, so daß du ihre Anerkennung findest. 4 Sie steht im Dienst Gottes und verlangt, daß du das Gute tust. Wenn du aber Böses tust, fürchte dich! Denn nicht ohne Grund trägt sie das Schwert. Sie steht im Dienst Gottes und vollstreckt das Urteil an dem, der Böses tut. 5 Deshalb ist es notwendig, Gehorsam zu leisten, nicht allein aus Furcht vor der Strafe, sondern vor allem um des Gewissens willen. 6 Das ist auch der Grund, weshalb ihr Steuern zahlt; denn in Gottes Auftrag handeln jene, die Steuern einzuziehen haben. 7 Gebt allen, was ihr ihnen schuldig seid, sei es Steuer oder Zoll, sei es Furcht oder Ehre.

GRÜNE KINDER SPIELEN
BIS ZU DEN KNIEN
IM BLUT, LASSEN
DEN SPRITZENSAND
DURCH DIE KNOCHEN
RINNEN DER AM URIN
VON DER RUTSCHE
KLEBEN BLEIBT
DER EINE SCHLÄGT DER
ANDEREN SCHEISSE INS
GESICHT. ER HAT ES NICHT
BESSER GELERNT SIE
WEIß ES AUCH NICHT
[redacted]ANDERS UND
WÄSCHT DAS ÄTZENDE ZEUG
AUS IHRER SEELE UND SIE
WEIß ES IST NICHT DAS
LETZTE MAL 5/3/96

KOTZE
—SCHULE

KOTZE FÜR'S OHR — SECHS STUNDEN LANG
KOTZE FÜR'S AUGE — DEN GANZEN TAG
KOTZE FÜR'S HIRN — 13 JAHRE MEIN LEBEN LANG
EINE INFEKTION JAGT DIE NÄXTE
ALLE PAAR WOCHEN WIRD DER TROPF RAUSGERISSEN — HOFGANG
KOTZE FÜR'S OHR — VERHALTENSREGELN
KOTZE FÜR'S AUGE — HERDENVOLK
KOTZE FÜR'S HIRN — LEBEN LEBENSWERT GEMACHT
WAS ES NICHT GIBT WIRD DEFINIERT
WER NICHT MITKOTZT SCHNELL VERLIERT

Weiter so, Deutschland

LACHEN IST GESUND:

Den folgenden Bericht habe ich aus "Short Hair - Nr.4". Jawohl, ich fange an zu klauen, aber nur weil ich finde, daß dieser Artikel a) wirklich super ist und b) ihn möglichst viele Loite lesen sollten.

AUS "KAMPFTRINKER" - HOLMX NS-SKINZINE, VIEL SPASS!

SKINHEAD

Du bist Skinhead, nein, keiner von diesen Volltrotteln, die nicht wissen, was es überhaupt bedeutet ein Skinhead zu sein, und trotzdem sich als einer ausgeben! Du hast Dir die Haare geschnitte Doc Martens angezogen, die Jeans hochgekrempelt und die Braces über das Ben Sherman getan. Warum? Für Dich gab es verschiedene Gründe dies zu tun. Schließlich denkt nicht jeder Skinhead gleich und das ist auch oftmals gut so. Der Hauptgrund für das Auftreten dieser Bewegung ist, daß die Personen es einfach satt haben, sich von jedermann bescheißen zu lassen, sei es von der Regierung oder vom gewöhnlichen Bürger. Als Skinhead bist Du nun für jedermann erkenntlich, nur die Leute machen über Dich Witze, die wissen, daß Du ihnen nie an die fetten Leiber kannst. Ansonsten weiß die Gesellschaft, daß Du die Nase voll hast und das Du es einfach nicht mehr einsiehst, nach Ihrer Laune zu tanzen. Für Dich steht es nun fest. Du hast Dir zur Aufgabe gemacht, Deinen eigenen Kopf durchzusetzen und für Deine Interessen einzustehen. Doch wie schon gesagt sind die Interessen ganz verschieden. Da gibt es die einen, die eine feste politische Meinung haben, andere sind die 100% igen Patrioten. Eines haben die deutschen Skinheads gemeinsam: Sie lieben ihr Land und stehen für dieses ein. Was bei Ihnen aber auf absolutes Mißverständnis stößt, ist die Tatsache, daß der Staat zwar auf der einen Seite verlangt, daß der deutsche Bürger hinter der BR Deutschland steht, daß echte Patrioten aber als Nazis verschrien sind. Wo ist da verdammt nochmal die Realität? Du als Skinhead hast einiges auf Dich genommen. Du weißt, daß Dich die Gesellschaft nie akzeptieren wird. Du hast überall Feinde zu erwarten, sei es aktiv oder passiv. Und Du weißt auch, daß Du als echter Skinhead nicht von heute auf morgen Deine Identität verbergen kannst, schließlich hast Du immer noch Deine auffällig kurzen Haare. Das unterscheidet Dich z.B. von anderen Jugendgruppen, die sich nie zu einer echten Bewegung ausbreiten können. Sie können sich jederzeit in andere Klamotten stecken und "tarnen" (in unserer Sprache nennt man es wohl eher verraten!). Auf jeden Fall bist Du nun ein Typ, der zu seiner Sache steht und diese um keinen Preis aufgibt. Und wenn Du wirklich mal Probleme hast, kannst Du Dich jederzeit auf Deine Freunde verlassen. Denn die Kameradschaft ist das, was Du suchst und was Dich stolz macht. Diese Kameradschaft bietet Dir Zusammenhalt, auf den Du Dich verlassen kannst. Zusammen seid Ihr besonders stark und keine Macht kann Euch so trennen. Ihr wißt, daß Ihr alle Eure Ziele in den Griff kriegen könnt. Oft macht es Dich krank, in welcher Art und Weise die übrige Gesellschaft versucht Deine Überzeugung zu brechen, Dir Dinge zuzuschieben, die Du nie getan hast. Auf diese Weise versuchen sie die gesamte Gesellschaft gegen Dich aufzuhetzen, damit man Dich auf irgendeine Weise als Skinhead "exekutieren" kann. Doch Du weißt selber, daß man diese Bewegung nie zerstören kann. Du hast Deine eigene Meinung und Du weißt, daß es für Dich die einzig wahre ist.
SKINHEAD, LASS DICH NIEMALS UNTERKRIEGEN! ZEIG DEINEN GEGNERN, ÜBER WELCHE MACHT DU VERFÜGST! OI!

- Peter -

DANKE, PETER!

REMEMBER THE SPIRIT OF 69 STAY RUDE STAY REBEL

PLASTIK WELT

ie nr.4 der harum

tausend regale tausend farben
tausend sachen die mich glücklich machen sollen
ich soll mein glück meinen lebenssinn kaufen
meine liebe-meinen sex-mein leben
plastik liebe-plastik sex-plastik leben
soll ich mir kaufen kaufen kaufen?
kaufen um mich selbst ruhig zu stellen
tausend regale tausend farben
luxus luxus luxus
luxus der meine träume manipuliert
90/60/90 wie in der toast-werbung
gestählte muskeln versprechen mir
fliegenden dusch und badeorgasmus
meine liebe-mein sex-mein leben
plastik liebe-plastik sex-plastik leben
wie lange dauert es wohl noch bis...
bis wir selbst produkte sind?

MAUERSCHREI

nur einfach so dahergelaufen
geschäfte links und rechts
tausend augen hasten hin und her
so als ob jedeR aus unverständlichem
grunde der erste beim termin oder
die schneliste beim sommerschlußverkauf
sein müßte
alle zusammen sind sie allein
...und einsam dazu
durch kurzes aufschauen werden alle
von allen gemustert,gerichtet,bewert$et
schnell wird über jeden kamm geschoren
werde ich bedacht,bemerkt oder doch nur
regestriert ?
sehen tun sie mich nicht
egal ob mit oder gegen den strom
in der fußgängerzone ist der fühlblick
abhanden gekommen
hin und wieder bleibe ich stehen
betrachte den beton der sie einpfercht
in kanälen aneinander laufen läßt...
dann höre ich tief in mir drinn den
mauerschrei !

ICH BIN KEIN KENNER
ICH BIN KEIN INSIDER
ICH BIN NICHT VEGAN
ICH BIN KEIN PUNKER
ICH BIN KEIN HC'LER
ICH BIN NICHT PC, IS JA AUCH SCHON ÜBERHOLT
ICH BIN NICHT ARBEITERKLASSE
ICH BIN NICHT JEMAND, DER SEINE BEDÜRFNISSE WIRKLICH KENNT
ICH BIN NICHT BESONDERS AUFREGEND
ICH BIN KEIN PARADEBEISPIEL
ICH BIN NICHT GERNE ALLEINE
ICH BIN NICHT CRUST GRINDEATHEMOTOLTERCORE
ICH BIN NICHT EUREN ANFORDERUNGEN GERECHT GEWORDEN
ICH BIN NICHT BESONDERS COOL DRAUF
ICH BIN BESTIMMT KEIN GUTER MENSCH
ICH BIN KEIN DICHTER
ICH BIN KEIN FREIER MENSCH
ICH BIN NICHT DER DER DEN WEG KENNT
ICH BIN KEIN KENNER DER FREIHEIT
ICH BIN NICHT DER FEIGSTE
ICH BIN NICHT TOLERANT
ICH BIN NICHT TKDV
ICH BIN NICHT BESONDERS WEIT HERUM GEKOMMEN
ICH BIN NICHT ERWACHSEN
ICH BIN NICHT DER EINZIGE
ICH BIN
UND IHR MIT EUREN KLISCHEES, ANSPRÜCHEN
ERWARTUNGEN UND SZENEGESETZEN DIE
ICH GARNICHT ALLE ERFÜLLEN UND DENEN ICH
GARNICHT GERECHT WERDEN WILL UND
KANN, HÖRT AUF EUCH SELBST ZU BESCHEISSEN!

DER NÄXTE SOMMER KOMMT
BESTIMMT UND...
ALLES WIRD WUT...